



Wald-Michelbach 2023

Jahresbericht der Gemeindeverwaltung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Jahreswechsel erhalten Sie mit diesem Bericht wieder umfassende Informationen der Gemeinde Wald-Michelbach über Entwicklungen, Projekte, Maßnahmen und Ereignisse in 2023. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden und Verantwortlichen, die durch ihre eingereichten Informationen und Texte zur Erstellung dieses Jahresberichts beigetragen haben.

Aktuelle und wichtige Hinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.wald-michelbach.de. Hier können Sie inzwischen verschiedene Online-Dienste in Anspruch nehmen und gelangen auch auf das Bürgerinformationsportal mit den Informationen zur Arbeit der Gremien der Gemeinde. Darüber hinaus hat die Gemeinde eine Facebook-Seite, über die aktuelle Informationen weitergegeben werden.

2023 im Zeitraffer

Januar

Bürgermeister Dr. Sascha Weber und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Udo Klos begrüßen nach zweijähriger Coronapause wieder viele BürgerInnen beim Neujahrsempfang der Gemeinde Wald-Michelbach. Karl-Theo Reichert absolviert die umfangreiche und intensive Ausbildung zum IHK-zertifizierten Gästeführer und kann BesucherInnen nun die Besonderheiten der Region, aber auch die Bedeutung überregionaler Ziele näherbringen.

Februar

Die neue Skateranlage am Haus des Gastes in Schönmattenweg, welche auf Initiative einiger junger BürgerInnen installiert und durch die Gemeinde und viele großzügige Spender finanziert wurde, wird in Betrieb und gleich von zahlreichen Kindern und Jugendlichen in Beschlag genommen.

März

Anselm Fedel übernimmt die Leitung des Begegnungszentrums im alten Bahnhof in Wald-Michelbach. Als „Verbinder“ möchte er einen Treffpunkt für Jung und Alt mit einem möglichst breiten Angebot schaffen.

Bei der Bürgermeisterwahl am 12. März erhält Bürgermeister Dr. Sascha Weber mit 59,15 Prozent der abgegebenen Stimmen bereits im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit und bleibt Bürgermeister der Gemeinde Wald-Michelbach.



Übergabe der Skateranlage in Schönmattenweg

April

Die Überwälder Solardraisinen starten in die Saison und rollen in ihr Jubiläumsjahr, nachdem am 18. August 2013 die weltweit erste Solardraisine im Odenwald den Betrieb aufgenommen hatte.

Mit einem neuen Namen startet im April auch das ehemalige Heimatmuseum der Gemeinde in die neue Saison. Als Überwaldmuseum öffnet es seine Pforten für BesucherInnen aus Nah und Fern. Am Besucherbergwerk „Grube Ludwig“ sorgt der Überwälder Heimat- und Museumsverein mit der Errichtung einer neuen Schutzhütte für neuen Stauraum und ein trockenes Plätzchen.

Der Steinbruch Mengelbach wird als Bestandteil des „Geozentrums Tromm“ nach der touristischen Erschließung der Bevölkerung übergeben und mit einer öffentlichen Führung vorgestellt.



Steinbruch Mengelbach

Mai

In Siedelsbrunn wird der Glücksweg feierlich eingeweiht. Auf dem zwei Kilometer langen Rundweg um den Hardberg werden besondere Erlebnisse vermittelt.

Der sechste Pflanzentauschmarkt des demokratischen Bürgerforums am Überwälder Einhaus ist ein voller Erfolg und verzeichnet einen Besucherrekord.

Juni

Der Gemeinde Wald-Michelbach wird das Prädikat „Tourismusort“ vom Land Hessen verliehen. Als einer von bislang 24 Orten in Hessen und der erste im Kreis Bergstraße, erfüllt die Gemeinde die erforderlichen Kriterien und ist nun Tourismusort.

Bürgermeister Dr. Sascha Weber wird in einer feierlichen Amtseinsetzung für seine zweite Amtszeit vereidigt.



Bürgermeister Dr. Weber und Familie nach der Wiederwahl

Juli

Großer Andrang und tolle Stimmung beim Überwälder Heimatfest sowie dem Festumzug unter dem Motto „In Michelboch trifft sich Gott und die Welt – Hoher Besuch auf dem Überwälder Heimatfest“.

Zudem findet zum zweiten Mal eine Müllsammelaktion der Initiative „Sauberes Wald-Michelbach“ mit freiwilligen HelferInnen und unter Beteiligung der EBS sowie des ÜWGs statt. Die Hofwiese vor dem Überwälder Einhaus wird umgewidmet und trägt nun den Namen des weit über die Region hinaus bekannten Chorleiters und Komponisten Hans Rückkauer.

Zahlreiche Besucher machen die Überwälder Traumnacht und auch das interkulturelle Sommerfest des Begegnungszentrums zu einem vollen Erfolg.



Umzug zum Überwälder Heimatfest

August

Die Ferienspiele bieten wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Sieben- bis Zwölfjährigen der Gemeinde. Auch das teilweise schlechte Wetter tat der Begeisterung der Kinder keinen Abbruch.

September

Die letzten Theateraufführungen der Sommerspiele Überwald, die Nacht der offenen Museen und der Überwälder Gassenmarkt locken viele BesucherInnen auf die verschiedenen Veranstaltungen und zeigen einmal mehr, was für ein umfangreiches Veranstaltungsangebot die Gemeinde zu bieten hat.

Oktober

Der Überwälder Wandertag findet in Unter-Schönmattenweg statt und führt die TeilnehmerInnen u. a. auf die Spuren des Bienenpfades.



Aufführung der Sommerspiele Überwald zwischen den Kirchen

Die Integrationskommission der Gemeinde beteiligt sich mit einem Informationsstand auf dem Hans-Rückkauer-Platz an der Interkulturellen Woche und informiert über ihre Arbeit.

Die Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte feiert Corona geschuldet mit zwei Jahren Verspätung ihr 50-jähriges Bestehen und lädt zu einem Tag der offenen Tür ein.

Im Medien- und Informationszentrum am ÜWG wird die Metropolibib-Onleihe eingeführt, wodurch sich das Angebot deutlich ausweitet.

Der zehnte Regionalmarkt sowie der Neubürgerempfang der Gemeinde locken zum Überwälder Einhaus.



Überwälder Wandertag

November

Markus Keßler wird neuer Leiter der Polizeistation Wald-Michelbach und tritt die Nachfolge des bisherigen Leiters Thomas Schneiderheinze an. Die Sparkasse Starkenburg schüttet 27.000,00 € an Vereine in der Großgemeinde aus und am 11. November übernehmen die Hussmougen die närrische Regentschaft über die Mehrzweckhalle.

Dezember

Beim Seniorennachmittag in der Adventszeit werden wieder viele Gäste in der Rudi-Wünzer-Halle bewirtet und unterhalten. Auch die beliebten Advents- und Weihnachtsmärkte in Wald-Michelbach und den Ortsteilen sorgen für weihnachtliche Stimmung.

Gemeindegremien

In der Gemeindevertretung war auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Tagesordnungspunkten abzuhandeln. Die Vorberatung der einzelnen Punkte erfolgt in den drei Fachausschüssen der Gemeinde. In 2023 fanden folgende Sitzungen statt:

Gemeindevertretung	10
Haupt- und Finanzausschuss	7
Bau- und Umweltausschuss	6
Jugend-, Senioren-, Sport- und Kulturausschuss	5

Zur Vorbereitung der Entscheidungen in der Gemeindevertretung und für die Beschlüsse zur Abwicklung der laufenden Verwaltung fanden 31 Sitzungen des Gemeindevorstandes statt. Auch die Ortsbeiräte haben teilweise öffentliche Sitzungen abgehalten und sich zusätzlich zu internen Beratungen getroffen, Probleme besprochen und Anregungen an den Gemeindevorstand weitergegeben. Vieles wird auch auf dem kurzen Dienstweg mit der Verwaltung oder dem Bauhof abgestimmt. Zur Arbeit des Senioren- und des Jugendbeirats sind die Informationen in den Berichten zur Seniorenbetreuung und zur Jugendbetreuung zu finden.

Ebenfalls haben sich die Integrations- sowie die Bürgerbeteiligungskommission zu jeweils drei bis vier Sitzungen getroffen. Hierbei wurden viele verschiedene Themen besprochen und Aktionen vorbereitet. Die Bürgerbeteiligungskommission hat sich unter anderem um die Auswertung der letzten und Vorbereitung der nächsten Ideenbar gekümmert und die Integrationskommission einen Aktionstag zur Interkulturellen Woche organisiert.

Alle Mitglieder der verschiedenen Gremien finden Sie im Bürgerinformationsportal auf unserer Homepage. Dort können Sie sich auch über Sitzungstermine und die Tagesordnungen der Sitzungen informieren.

Bürgermeisterwahl

Nach dem offiziellen Ende der ersten Amtszeit von Bürgermeister Dr. Sascha Weber zum 30. Juni 2023, galt es in diesem Jahr die hauptamtliche Stelle der Bürgermeisterin beziehungsweise des Bürgermeisters im Wege einer Direktwahl wieder für sechs Jahre zu besetzen. Durch die Gemeindevertretung wurde der Wahltermin auf den 12. März 2023 festgelegt. Neben dem Amtsinhaber Dr. Sascha Weber, welcher erneut als Kandidat der SPD kandidierte, traten Jörg Maletz als Kandidat der Bürger für Wald-Michelbach (BFW) sowie Heike Langer als Einzelbewerberin an.

Am 12. März 2023 waren insgesamt 8.448 Wahlberechtigte zum Urnengang aufgerufen, von denen 4.299 Personen durch Briefwahl oder Wahl in einem der 12 Wahllokale ihr Stimmrecht wahrgenommen haben. Die Wahlbeteiligung lag demnach bei 50,89 Prozent.

Von den abgegeben gültigen Stimmen entfielen 2.521 auf Dr. Sacha Weber, 259 auf Jörg Maletz und 1.482 auf Heike Langer. Somit hatte Amtsinhaber Dr. Sascha Weber mit 59,15 Prozent aller Stimmen bereits im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erhalten und konnte zum alten und neuen Bürgermeister der Gemeinde Wald-Michelbach ernannt werden. Die offizielle Amtseinführung von Herrn Dr. Weber erfolgte in einer öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 30. Juni 2023 in der Rudiwünzer-Halle.

Familienfreundliche Gemeinde

Die Gemeinde Wald-Michelbach ist sehr daran interessiert, dass junge Familien einen Wohnsitz in unserem Ort gründen oder hier ihre Heimat finden. Es ist unser Ziel, diesen Familien über alle Altersstufen hinweg ein gutes Angebot für die Betreuung oder den Schulbesuch der Kinder zu unterbreiten. In den vergangenen Jahren wurden dazu große Anstrengungen unternommen.

Kindertagespflege / „Offensive für Kinderbetreuung“

Unter der Kindertagespflege versteht man eine familiennahe Form der Betreuung, die durch Tagesmütter und -väter oder Kinderfrauen gewährleistet wird. In der Tagespflege werden Kinder im Alter 0 bis 14 Jahren betreut. In Wald-Michelbach sind aktuell insgesamt acht Tagespflegepersonen beim Caritasverband gelistet, die 40 Kinder betreuen. Es empfiehlt sich aber, rechtzeitig mit den zuständigen Stellen Kontakt aufzunehmen, wenn in absehbarer Zeit ein Bedarf bestehen sollte.



Amtseinführung Bürgermeister Dr. Weber

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an den Caritasverband, Frau Simone Klein, Tel. 06252 990134 oder per Mail an s.klein@caritas-bergstrasse.de.

Kindergärten

Die überaus wichtige Vorschulerziehung unserer zwei- bis sechsjährigen Kinder wird durch fünf kommunale und zwei konfessionelle Kindergärten übernommen. Innerhalb unserer Gemeinde werden 422 Betreuungsplätze bereitgehalten, die derzeit, auch durch die erhöhte Anrechnung bei Kindern unter drei Jahren, vollständig belegt sind. Die Plätze verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungen:

	Gruppen	Kapazität
Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte	5	112 Plätze
Kindergarten Affolterbach	2	40 Plätze
Kindergarten Siedelsbrunn	1	25 Plätze
Evangelische Kindertagesstätte	4	85 Plätze
Kindergarten Aschbach	2	45 Plätze
Kath. Kita Unter-Schönmatenweg	2	40 Plätze
Kindertagesstätte Glückszauber	4	75 Plätze

Der hohe Bedarf an Betreuungsplätzen und die Tatsache, dass die zur Verfügung stehenden Kindergartenplätze belegt sind, macht es erforderlich, dass die Gemeinde das zuvor als Übergangslösung errichtete „Natur-Kinder-Dorf“ im Ortsteil Siedelsbrunn im Jahr 2024 wiedereröffnet. Das „Natur-Kinder-Dorf“ soll weiterhin 20 Plätze für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bieten. Derzeit ist man allerdings noch auf der Suche nach einem passenden Standort.

Kindergarten Aschbach

Ein abwechslungsreiches Jahr im Kindergarten Aschbach neigt sich dem Ende zu. Im vergangenen Jahr wurde wieder gemeinsam mit den Kindern jeden Montag der Wochenplan besprochen. Es gab verschiedene Angebote wie zum Beispiel Waldtag, Spaziergang durch den Geo-Park, Besuch auf dem Spielplatz, Forschen/Experimentieren und vieles mehr. Die Kinder konnten selbst entscheiden, woran sie teilnehmen wollten. Durch diese Teilhabe wurde das Selbstwertgefühl gestärkt, Interesse geweckt und die Kinder konnten ein Demokratieverständnis entwickeln.

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Schulanfängern ein Projekt erarbeitet. Die diesjährigen Schulanfänger 2023 hatten das Projekt: „Wir lernen unsere Heimat kennen“, inklusive einer Wanderwoche. Am ersten

Tag wanderten die Schulanfänger durch Aschbach und Wald-Michelbach und die Kinder zeigten, wo sie wohnen. Dabei haben sie ihr sozialkulturelles Umfeld kennengelernt. Am darauffolgenden Tag ging es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Steinbrüchen nach Litzelbach. Dort konnten die Kinder den neu gestalteten Kletterparcours kennenlernen und durchlaufen. Dabei haben sie auch interessante Dinge über die Steinbrüche erfahren. Das Gemeinschaftsgefühl wurde gestärkt und die Grobmotorik gefördert.

Den dritten Tag verbrachten die Schulanfänger auf dem Bauhof der Gemeinde. Dort lernten sie die verschiedenen Arbeitsbereiche wie zum Beispiel Schreinerarbeiten, Spenglerarbeiten, Bauarbeiten und die Arbeit der Wasserversorgung kennen. Außerdem konnten sich die Kinder die riesigen Maschinen anschauen, erklären lassen und sogar hineinsetzen. Zur Himmelsleiter auf die Tromm ging es an Tag vier. Hierbei haben die Kinder sich gegenseitig unterstützt, diese zu erklimmen. Oben angekommen, hatten die Kinder einen wunderbaren Ausblick über ihre Heimat.

Zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Ausflug des kompletten Kindergartens zum Spielplatz nach Wahlen. Die Wanderung begann am Kindergarten und führte über den Fahrradweg, an Affolterbach vorbei, bis nach Wahlen. Die Kinder konnten dabei Naturerfahrungen sammeln und aufgrund des dortigen Biberbaus auch etwas über den Lebensraum dieser Tiere erfahren.

Bei einem Sommerfest im Juli 2023, wurden die Schulanfänger mit einer Schatzsuche, Stockbrot am Lagerfeuer und gemeinsam gesungen Liedern verabschiedet. Im Herbst besuchte der Kindergarten Lamas in Kocherbach, welche der Oma eines der Kindergartenkinder gehören. Dort haben die Kinder etwas über den Lebensraum, das Wesen der Tiere und vieles mehr erfahren. Beim gemeinsamen Führen eines Lamas mussten die Kinder miteinander kommunizieren und sich absprechen, in welche Richtung es gehen soll. Dies stärkte die Teamfähigkeit und das gemeinsame Miteinander.

An vier Konzeptionstagen hatte sich das pädagogische Fachpersonal weiterhin mit der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes befasst. Dies ist ein immer andauernder Prozess und wird in der Konzeption des Kindergartens fest verankert. Es beinhaltet Themen wie zum Beispiel kindliche Sexualität und deren Umgang, Partizipation der Kinder/Team/Eltern/Träger, verschiedene Formen von Gewalt, Beschwerdeverfahren für Kinder, Eltern und Fachpersonal.

Katholische Kindertagesstätte St. Marien

Die Kita St. Marien ist eine katholische, zweigruppige Einrichtung für Kinder von zwei bis sechs Jahren im idyllischen Schimmeldewog. In diesem Jahr haben die „großen“ Kinder der Kita sich selbst einen Namen gegeben. Da die Kita partizipatorisch arbeitet, nannten sich die großen Kinder „Eulenkinder“, denn Eulen sind schlau, hören gut zu und sehen vieles besser als andere. In Kinderkonferenzen haben die Eulenkinder ihr Jahr zusammen mit den ErzieherInnen gestaltet und viele Projekte und Ausflüge erlebt.

Im Frühjahr dieses Jahres gab es wieder einen Oma- und Opa-Nachmittag. Alle Großeltern bekamen von ihren Schützlingen die Kita gezeigt und so mancher Opa musste in der Puppenecke kochen und manche Oma Puzzles bewältigen. Das Schatzbuch (Portfolio der Kinder) fand besondere Aufmerksamkeit. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich alle stärken. Im Sommer fand auch das Familienfest statt, wobei der

Besuch eines Zauberers das Highlight darstellte, der alle großen und kleinen Leute gekonnt verzauberte.

Tradition der Kita ist es, bei der Kirchweih in den Ortsteilen Ober- und Unter-Schönmatte Weg das bunte Programm mitzugestalten. Mit Gesang und Tanz klatschten und tanzten die Besucher eifrig mit. Zu Erntedank gab es dieses Jahr wieder einen Gottesdienst, der von der Kita gestaltet wurde. Im Anschluss feierte die Gemeinde erstmalig ein Erntedankfest rund um die Kirche. Mit Kuchen, Würstchen und Getränken wurde der Tag bei gemütlichem Beisammensein abgerundet. Im Herbst gibt es immer eine Kürbisschnitzaktion. Hierfür besorgt die Kita Kürbisse, welche die Kinder am Nachmittag gemeinsam mit ihren Familien nach Herzenslust gestalten können.

Das Jahr rundet die Kita traditionell mit einem Krippenspiel ab. Am Heiligabend zeigt die Kita ihr schauspielerisches und musikalisches Talent in der Kirche. Hier ist die Zusammenarbeit mit Eltern, Musikern und Sängern sehr groß und die Kita St. Marien gibt somit immer den Auftakt für eine besinnliche und heilige Nacht.

Evangelische Kindertagesstätte Wald-Michelbach

Das Jahr 2023 brachte auch für die evangelische Kindertagesstätte einige Aktivitäten und Ereignisse mit sich. Im Februar wurde es kunterbunt in der Kita, denn das Faschingsfest stand vor der Tür. Hier gab es eine Überraschung für die Kinder. Ein Zauberer besuchte unsere Kita und führte tolle Zaubertricks vor. Kurz darauf bekamen die Kita Kinder wieder Besuch. Das Theaterstück „Gewitter-Geknitter“ vom Hoftheater war zu Gast.

Da wir eine religiöse Einrichtung sind und das Osterfest das wichtigste Fest im Kirchenjahr darstellt, gab es in der Kita eine Passionswoche. Die Kinder erfuhren auf spielerische Weise mit Hilfe von verschiedensten Materialien die Ostergeschichte vom Einzug nach Jerusalem bis hin zur Auferstehung Jesu. Kurz vor Ostern feierten alle Kinder der Kita mit ihren ErzieherInnen eine Osterandacht.

Unsere Einrichtung unterstützte in diesem Jahr wieder den Boyz-Day. Männliche Schüler der umliegenden Schulen konnten an diesem Tag in Berufe schnuppern, die auch heute leider noch sehr frauenfrequentiert sind und neue Erfahrungen sammeln.

Die Schulkinder der Kita machten zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit einen Ausflug. Mit dem Bus ging es einen Tag in den Heidelberger Zoo. Ein paar Wochen später wurden die Schulkinder im Segnungs-Gottesdienst feierlich verabschiedet. In der Krippe fand dieses Jahr ein Schmetterlings-Projekt statt. Die Kinder hatten das Glück, Raupen beim Fressen und beim Verpuppen zu beobachten. Die geschlüpften Schmetterlinge wurden nach dem Schlüpfen in die Freiheit entlassen.

Die Sommerferien wurden für bauliche Maßnahmen genutzt. So wurden im Eingangsbereich, den Fluren und den Garderobenbereichen ein neuer Fußboden verlegt. Auch ein Dienstjubiläum gab es zu feiern. Eine Erzieherin arbeitet dieses Jahr seit 30 Jahren in der Kita. Dies wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde entsprechend gewürdigt.

In diesem Jahr wurde unser Netzwerk innerhalb der Kirchengemeinde erweitert und gefestigt. So besucht uns regelmäßig die Gemeindepädagogin und führt mit den Kindern Angebote mit christlichem Bezug durch. Zum neuen Kindergartenjahr trafen sich alle Familien und Mitarbeiter der Kinder



Familienpicknick der ev. Kita

tagesstätte zu einem Familienpicknick in Schönmatte. Hier konnten sich die Familien untereinander kennenlernen und Kontakte knüpfen.

Im Herbst feierten wir Erntedank. Dazu gestalteten die Kinder und ErzieherInnen einen Gottesdienst mit Liedern, Theaterstück und einem Tanz in der Kirche. Von den Erntegaben kochten die Kinder eine leckere Gemüsesuppe und verspeisten diese.

Auch das Thema Weiterbildung wird in unserem Haus gefördert. So nutzte das gesamte Team die Konzeptionstage für eine Teamfortbildung zum Thema „Kinder mit herausforderndem Verhalten“ und erreichte so die BEP-Qualifizierung. Des Weiteren legte eine Erzieherin erfolgreich eine Weiterbildung mit verschiedenen Modulen zum Thema „Bewegung“ ab. Außerdem besuchte eine Erzieherin eine berufsbegleitende Leitungsweiterbildung.

Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte

In der Heinrich-Schlerf-Kita war in diesem Jahr wieder einiges geboten. Bereits im Januar war die Verkehrspolizei in der Kita, um mit den Vorschulkindern die Regeln und das Verhalten als Fußgänger im Straßenverkehr zu besprechen. Das Gelernte wurde zu einem späteren Zeitpunkt bei einer Erkundung des Ortskerns dann auch gleich eingeübt und in die Praxis umgesetzt. Unsere Anerkennungspraktikantin führte mit einem Teil der Kinder ein Bauernhofprojekt durch, dessen erfolgreicher Abschluss ein Besuch des Bauernhofs von Familie Schork bildete.

Im März veranstaltete wir unseren traditionell Frühlingsumzug, bei dem wir symbolisch für den Winter einen Schneemann verbrannten. Ein aufregender Tag für die Vorschulkindergarten war unser Besuch bei der Polizeistation in Wald-Michelbach. Hier konnten die Zentrale, die Zelle und auch die Polizeiautos erkundet und genau unter die Lupe genommen werden. Ein Besuch im neuen Begegnungszentrum rundete diesen Tag ab.

An Ostern war es dann Zeit für die alljährliche Suche der Osterhühner in der Kita, welches von einem gemeinsamen Osterfrühstück begleitet wurde. In den darauffolgenden Wochen hatten wir unter anderem den Müllkoffer der ZAKB im Haus, wodurch die Kinder an 12 Lernstationen alles rund um das Thema Abfalltrennung und Recycling erfahren konnten. Nebenbei standen auch noch spannende Besuche bei der Feuerwehr Wald-Michelbach auf dem Programm.

Mit Unterstützung der Edeka Stiftung konnten die Kinder und ErzieherInnen wieder das Gemüsebeet neu bepflanzen und auch unser Patenzahnarzt Dr. Weigand stattet uns zum The-

ma Zahngesundheit einen Besuch ab. Ein weiteres Highlight des Jahres war dann auch wieder der Ausflug der Vorschulkindergarten in den Heidelberger-Zoo. Hier wurden die Kinder von einem Ranger begleitet, der viel Interessantes erzählte, was einen schönen Ausflug mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen abrundete.

Neben der traditionellen Teilnahme am Umzug des Überwältiger Heimatfestes, fand auch unser Abschiedsfest mit den Vorschulkindergarten und deren Familien statt. Neben einem kleinen Programm, Waldspaziergang, Kinoabend und Übernachtung in der Kita, erhielten die zukünftigen Schulkinder auch ihre selbstgebastelten Schultüten.

Im September feierten wir unser 50 + 2-jähriges Jubiläum mit einem großen Tag der offenen Tür in der Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte. Es gab verschiedene Aktionen und Angebote, viele Informationen zur Einrichtung und leckeres Essen.

Neben dem umfangreichen Programm für unserer Kinder, haben sich jedoch auch die MitarbeiterInnen in verschiedenen Bereichen weitergebildet. Neben Fortbildungen in den Bereichen Sexualpädagogik und Erste Hilfe, wurde auch das Thema „Fit und gesund in der Kita“ im Rahmen von pädagogischen Tagen behandelt.

Insgesamt konnten wir im Laufe des Jahres das 25-jährige Dienstjubiläum einer unserer Küchenkräfte sowie den runden Geburtstag einer Erzieherin feiern. Begrüßen durften wir zudem eine neue FSJ Kraft, zwei Praktikantinnen im ersten Ausbildungsjahr zu Erzieherinnen von der Helen-Keller-Schule sowie mehrere Schulpraktikantinnen.

Kindertagesstätte Glückszauber

Noch nicht lange am Start, ist die Kindertagesstätte Glückszauber noch kleinschrittig unterwegs. Aufregend begann das neue Jahr in der Kita Glückszauber. Bereits im Januar bekamen zwei Fachkräfte aufgrund einer Schwangerschaft ein Tätigkeitsverbot – hier traf der Spruch zu „des einen Glück, des anderen Leid“. Daher mussten sich die Kinder und das Team von liebevollsten Erzieherinnen, unvorbereitet und innerhalb weniger Tage, verabschieden. Im Laufe des Jahres gab es noch vier weitere Personalwechsel, insbesondere deshalb, da zunehmend eine Tätigkeit in kleineren Kitas wie auch in Naturgruppen vorgezogen werden. Und in Zeiten von Fachkräftemangel stehen auch ErzieherInnen überall und jederzeit alle Türen offen.

Das Thema Abschied und Neubeginn nahm somit in der Kita Glückszauber einen hohen Stellenwert ein. Im August konnte dann endlich das lang ersehnte Außengelände eröffnet werden - ein Glückspark - großflächig, naturnah und abenteuerreich. Ein großes Ereignis am ersten Tag des neuen Kita-Jahres für alle, als erstmals der Park betreten und bespielt werden durfte, eine pure Glückssache für Klein und Groß.

Die Kinder haben sich mittlerweile im großzügigen Neubau gut eingewöhnt und genießen die Möglichkeit, sich nach ihren Interessen in den Bildungsräumen bewegen zu können. Einige Kinder sind sich noch am Orientieren, die Trennung von Eltern überwinden, Freundschaften knüpfen und gestalten, Toilettenfit werden, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen, diese zu äußern und eventuell für einen Moment zurückzustellen, feinfühlig im Umgang mit anderen Kindern zu sein, Spielzeug zu teilen, eine Spielidee zu besprechen, einen Zornanfall zu regulieren, beim Laufen kein Bauwerk umzustößeln und sehr vieles mehr. So lernen Kinder von Tag zu Tag mehr über sich



Außengeländer der Kita Glückszauber

selbst und wie Gemeinschaft funktioniert, wie man Kompromisse schließen oder Einigkeit erzielen kann, eben über und für das Leben. Kinder lernen nachhaltig, wenn sie von etwas berührt sind, wenn sie mit Begeisterung einer Tätigkeit nachgehen, in ihrem eigenen Tempo.

Für die Kinder ist daher jeder Tag ein besonderes Ereignis in der Kita Glückszauber. In diesem Jahr kam bei den Kindern das Kinderrestaurant ganz besonders gut an, das reichhaltige, täglich liebevoll hergerichtete Frühstücksbuffet mit viel unterschiedlichem Obst und Gemüse. Selbstbedienung in gemütlicher Atmosphäre mit Freunden an einem Tisch, da macht ein gesundes Frühstück Freude. Neben dem Außengelände ist auch der für die Kinder täglich geöffnete Turnraum mit seinen vielfältigen Bewegungsangeboten bei den Kindern ganz besonders beliebt.

Während der Herbstferien fand eine Konzeptionswoche innerhalb des Fachkräfteteams statt, um unter anderem das Thema „Kinderrechte und Partizipation“ (Beteiligung) aus dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan zu erschließen. Ein Glück für Kinder und unsere Gesellschaft, dass diese Themen zum Pflichtprogramm des pädagogischen Alltags gehören. Ansonsten genießen alle das großzügige, lichtdurchflutete Gebäude zum Wohlfühlen und Aufblühen - mögen sich darin eigenverantwortliche und selbstbewusste Persönlichkeiten entfalten. „Glück kann man lernen – je früher, desto besser.“

Kindergarten Affolterbach

Im Januar übernahm Ina Steckel die Leitung für den Kindergarten als Elternzeitvertretung. Kurz darauf wurde auf dem Spielplatz im Außengelände ein großer und ein kleiner Spiel- und Kletterturm errichtet, sodass die Kinder sicher wieder ordentlich austoben konnten.

Im späten Frühjahr gingen dann die Planungen für eine zweite Gruppe los. Vor den Sommerferien gab es für die Vorschulkinder einen Ausflug in den Bergtierpark und ein Abschiedsfest mit den Eltern. Die Kinder hatten im Vorfeld ein Tanz einstudiert und diesen den Eltern am Fest präsentiert. Nach den Sommerferien im August starteten wir mit der zweiten Gruppe, sodass es nun die Sternen- und die Igelgruppe in Affolterbach gibt.

Während den Schließzeiten wurde der Flur und der Bereich der „Villa“ gestrichen. Auch die Kuschel- und Lesecke in der Igelgruppe bekam einen neuen Anstrich. Ebenfalls wurden Verglasungen, Türen und Fenster ausgetauscht sowie eine neue Eingangstür eingebaut. Im Flur und in beiden Gruppenräumen wurde der Schallschutz an der Decke angebracht.



Neue Spielgeräte für den Kindergarten Affolterbach

Außerdem wurden die Räumlichkeiten so umgestaltet, dass es nun zwei Gruppenräume gibt.

Kindergarten Siedelsbrunn

Im Kindergarten im Ortsteil Siedelsbrunn wurde im Februar eine langjährige Kollegin in den Ruhestand verabschiedet. Unsere neue Mitarbeiterin fing im April als Anerkennungspraktikantin an und wurde nach bestandenem Kolloquium als neue Mitarbeiterin im Team willkommen geheißen.

Im Sommer hat der Kindergarten einen neuen Sichtschutzzaun für den Spielplatzbereich bekommen. Weiterhin haben die Schulanfänger mehrere Einrichtungen, wie zum Beispiel die Polizei, das Bergwerk, den Zahnarzt, die Feuerwehr und den Heidelberger Zoo besucht. Ein besonderes Highlight war im Herbst, als die Kinder mit dem Verein Luna aus Kocherbach auf dem Kindergartenhof kelternd durften.



Die Feuerwehr im Kindergarten Siedelsbrunn

Schulwesen

In 2023 besuchen 1551 SchülerInnen die verschiedenen Lehr- einrichtungen in unserer Gemeinde und somit eine höhere Anzahl als im Vorjahr. Insgesamt haben sich die Schülerzahlen in unserer Gemeinde auf einem guten Niveau eingependelt, wobei in Zukunft der in den Vorjahren zu verzeichnende Trend zunehmender Schülerzahlen fortgesetzt werden dürfte. Die Schülerzahlen teilen sich wie folgt auf:

Schule	2022	2023
Überwald-Gymnasium	670	665
Eugen-Bachmann-Schule	440	450
Adam-Karrillon-Schule Grundschule	308	314
Grundschule Unter-Schönmattenweg	67	67
„Drachenschule Odenwald“	55	55
Insgesamt	1.540	1.551

Die Sicherung des Angebotes sowie des Schulstandortes muss ein vorrangiges Ziel unserer Gemeinde sein. Die erfreuliche Entwicklung resultiert sicherlich auch zum Teil daraus, dass die Schulgebäude an unserem Schulstandort nach einer längeren Phase von Umbaumaßnahmen wieder auf einem modernen Stand sind und somit unser Schulstandort attraktiver geworden ist.

Adam-Karrillon-Schule

Es wurden zum Schuljahr 2023/24 vier erste Klassen gebildet. Die Klassenstufe vier ist ebenfalls vierzünftig, die Klassenstufen zwei und drei dreizünftig. In diesem Schuljahr gibt es an der AKS eine Intensivklasse, in der SchülerInnen der Jahrgangsstufe eins bis vier unterrichtet werden, die keine oder sehr wenige Deutschkenntnisse haben. Ziel ist es, die Kinder in die Regelklassen zu integrieren, in die sie wechseln, wenn die Deutschkenntnisse ausreichend sind. Die Vorlaufkurse finden wie im vergangenen Jahr in den umliegenden Kindergärten statt. Die Kinder, die einen Vorlaufkurs besuchen, werden in diesem Jahr noch sprachlich gefördert und im kommenden Jahr eingeschult.

Die AKS besuchen in diesem Schuljahr 314 SchülerInnen, die von 29 Lehrkräften und Vertretungskräften unterrichtet und mit der Unterstützung durch das Beratungs- und Förderzentrum der Weschnitzschule gefördert werden. Die AKS freut sich, in diesem Jahr eine weitere sozialpädagogische Fachkraft (UBUS) an der Schule zu haben. Zudem verstärkt in diesem Jahr, wie bereits im Schuljahr zuvor, eine FSJ-Kraft das AKS-Team.

Die Resonanz der Mitgliederversammlung des Schulförderkreises war sehr gut und aufgrund des Engagements des bisherigen und auch neu gewählten Vorsitzenden Eric Dölle und weiterer Unterstützer, wurde ein neuer Vorstand gewählt, dem engagierte Eltern und eine Lehrkraft angehören. Der Vorsitzende sowie sein Stellvertreter David Reuber, leiten den Vorstand als ehemalige Eltern von SchülerInnen der AKS und tragen somit dazu bei, dass beispielsweise das große Zirkusprojekt weiterhin alle vier Jahre stattfinden kann und Anschaffungen getätigt werden können.

Überwald-Gymnasium

Am Überwald-Gymnasium werden zurzeit 665 SchülerInnen von 55 Lehrkräften in 29 Lerngruppen unterrichtet.

Seit diesem Schuljahr ist das ÜWG Pilotschule für das neue Unterrichtsfach „Digitale Welt“ sowie Erasmus+Schule. Die Unterrichtsräume sind mittlerweile alle mit interaktiven Tafeln inklusive Dokumentenkameras und flächendeckendem WLAN ausgestattet.



Schuljubiläum am Überwald-Gymnasium

Im Sommer feierten wir das 75+3-jährige Schuljubiläum mit einer vielfältigen Aktionswoche. Neu aufgenommen haben wir dieses Schuljahr 78 Sextaner in drei Klassen (zwei Naturklassen und eine kombinierte Bläser- und Gesangsklasse).

Eugen-Bachmann-Schule

Die Eugen-Bachmann-Schule als Haupt- und Realschule nimmt Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Überwald auf. Da in allen abgebenden Grundschulen die Schülerzahlen steigen, erfreut sich auch die EBS über wachsende Jahrgänge.

Insgesamt hat die Eugen-Bachmann-Schule 81 SchülerInnen in vier Klassen aufgenommen, von denen 32 Kinder in den Ganztagsklassen starten.

Damit ist der diesjährige Jahrgang so groß wie schon seit vielen Jahren nicht mehr.

Insgesamt hat die EBS nun über 450 SchülerInnen und kommt bei 22 Klassen räumlich an ihre Grenzen. Vielleicht wird der ein oder andere jetzt denken, dass die Schülerzahlen früher sogar schon höher waren. Dabei muss man berücksichtigen, dass eine Schule heute über mehr Fachräume verfügt, als noch vor einer oder zwei Generationen. Eine voll ausgebaute Lehrküche, zwei PC-Arbeitsräume, einen Raum für Berufsorientierung, Holz- und Metallwerkstatt, ergänzen das klassische Angebot von Musikraum, Kunstraum und naturwissenschaftlichen Räumen. Derzeit unterrichten an der EBS 38 Lehrkräfte. Die Stelle des 2. Konrektors beziehungsweise der zweiten Konrektorin ist derzeit leider nicht besetzt.

Die EBS ist gerne bereit sich an der Ausbildung der Referendare zu beteiligen. Im Sommer hat Frau Anne Jöst ihr Referendariat an der Eugen-Bachmann-Schule erfolgreich beendet und konnte zum Sommer auch eine Planstelle an der EBS antreten. Derzeit verbringen zwei junge Lehrerinnen ihr Referendariat an der EBS, Frau Ünalimis und Frau Fuhr.

Für das Schuljahr 2024/2025 ist geplant, dass Lehrkräfte feste Lehrerräume zugewiesen bekommen und die Klassen in die Unterrichtsräume der Lehrkräfte kommen. Die EBS verspricht sich davon, dass die Lehrkräfte die Unterrichte besser vorbereiten können. Gerade PC, Beamer usw. müssen nicht jede Stunde neu gestartet werden und Anmeldungen in den PC's nicht jede Stunde neu erfolgen. Nach einem Jahr Testphase werden die verschiedenen Gremien der Schule dann herausarbeiten, welche Struktur für die EBS die optimale ist.

Damit auch der Kontakt zu den Eltern der neuen 5. Klassen besser aufgebaut werden kann, fand der traditionelle Tag der Offenen Tür wieder im Februar statt. Ergänzt wurde er durch einen digitalen Informationsabend, an dem Eltern und ihre Kinder sich in einer Videokonferenz über die Schule informieren konnten.

An der EBS ist Frau Kempe für den Bereich der Berufsorientierung zuständig. Die Kooperationen mit der Strahlemannstiftung und der Handwerkskammer konnten im vergangenen Jahr weiter ausgebaut und intensiviert werden. Es ist mittlerweile guter Brauch, dass Firmen ihr Profil den interessierten SchülerInnen in der Schule vorstellen.

Überrascht waren einige SchülerInnen nach den Sommerferien, als sie sahen, dass auf den Dächern der Pavillons viele Module einer PV-Anlage montiert wurden. Seit diesem Winter ist eine 100 KWp - Photovoltaikanlage installiert. Ziel des Kreises ist es, dass die Schulen ihren Strombedarf so weit wie möglich selbst erzeugen.

Grundschule Schimmeldewog

Das Schuljahr 2023/2024 haben wir mit insgesamt 67 SchülerInnen begonnen, die in zwei flexiblen Eingangsklassen (1. und 2. Schuljahr wird gemeinsam unterrichtet) mit insgesamt 31 Kindern, einer dritten Klasse und einer vierten Klasse mit jeweils 18 Kindern eingeteilt sind. Für dieses Schuljahr 2023/2024 konnten wir 19 ErstklässlerInnen bei uns an der Schule begrüßen.

Auch dieses Jahr erhielten unsere Viertklässler wieder die Möglichkeit, das Unterrichtsthema „Weltnaturerbe Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ in der Zeit vom 22 bis 29. September 2023 Vorort auf der Insel Föhr zu erleben.

Im vergangenen Schuljahr konnten wir, wie geplant, endlich wieder einmal ein großes Theaterprojekt mit allen Kindern der Grundschule Schimmeldewog durchführen. Am 03. und 04. Juni 2023 haben wir „Die unendliche Geschichte“ vor insgesamt ca. 600 Zuschauern darbieten können. Es war ein großer Erfolg. Das Stück entstand in einer Inszenierung von Danilo Fioriti (Tromm-Theater), mit Kompositionen von Moritz Laßmann (Mörtenbach) und in Kooperation mit dem sinfonischen Blasorchester des ÜWGs unter der Leitung von Sebastian Schertel.

Bei der Schulentwicklung konnten wir im letzten Schuljahr einiges bewegen, so haben wir zum Beispiel das sogenannte „Schulmuseum“ gemeinsam mit den SchülerInnen eingeführt. Am Schulmuseumstag präsentieren die Kinder ihre Lernergebnisse aus der Freiarbeits- und Projektphase der gesamten Schulgemeinde sowie den Eltern und zukünftigen Schülern. Anfang des Kalenderjahres hatten wir das erste Mal zu einem „Abend der offenen Räume“ eingeladen und unsere Freiarbeit den Anwesenden erlebbar gemacht und erläutert.

Im Moment arbeiten wir noch an unserem digitalen Qualitätskonzept, dass unser Schulprogramm und alle Punkte unseres Schulkonzeptes für Interessierte digital zugänglich machen soll. Gefreut haben wir uns auch, dass wir wieder unser Frühstücksprojekt aufnehmen konnten, so findet zurzeit täglich ein Frühstücksbüfett statt, das von Eltern/MitarbeiterInnen und jeweils einem Kind aus jeder Klasse hergerichtet wird. Außerdem stellten wir ab dem Schuljahr 2023/2024 unsere Nachmittagsbetreuung ohne Träger in Kooperation mit der Servicegesellschaft Kreis Bergstraße alleine auf die Beine und können allen Eltern somit eine Betreuung täglich von 07:45 Uhr bis 16:00 Uhr und eine Ferienbetreuung (4 Wochen/Jahr) für einen kleinen Unkostenbeitrag (Snack- und Bastelpauschale) anbieten.

Im Oktober 2023 organisierte der Förderverein unserer kleinen Grundschule gemeinsam mit dem Elternbeirat ein Apfelfest, bevor es dann in die ersten Ferien des neuen Schuljahres ging. Auch dieses Jahr starteten wir somit wieder mit unserem kompletten Unterrichtsangebot und sehr motiviert in das Schuljahr 2023/2024.

Drachenschule

Die Freie Schule Odenwald – Drachenschule ist eine staatlich genehmigte Grundschule und integrierte Gesamtschule in freier Trägerschaft, in der Kinder von der ersten bis zur zehnten Klasse gemeinsam und jahrgangsgemischt lernen, spielen und arbeiten können.

Wir orientieren uns an der Montessori-Pädagogik und der gewaltfreien Kommunikation. Zusätzlich beziehen wir neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Neurobiologie, Psychologie und Pädagogik in unsere Arbeit mit

ein und stützen uns auch auf die Erfahrungen anderer freier und alternativer Schulen. Grundlage des pädagogischen Konzepts der Drachenschule ist die Erkenntnis, dass Lernen eine von innen gesteuerte Aktivität ist.

Um dem Rechnung zu tragen, bietet die Drachenschule eine entspannte, vorbereitete Umgebung mit vielfältigen Angeboten zum Lernen, Spielen und Bewegen, in der ein weitgehend selbst bestimmtes Lernen ermöglicht wird. Hierzu stehen den Kindern thematisch ausgestattete Räume (Raum mit didaktischem Material, Raum für Bewegung, Leseraum, Werkstatt, Sporthalle etc.) sowie ein Außengelände (Wald, Garten und „Bolzplatz“) mit Erfahrungsmöglichkeiten in Natur und Umwelt zur Verfügung.

Damit jedes Kind entsprechend seiner individuellen Entwicklungsbedürfnisse und in seinem eigenen Rhythmus lernen kann, wird es durch unsere Lernbegleiter aufmerksam begleitet. Sie nehmen die Bedürfnisse, Interessen und Entwicklungsprozesse der Kinder wahr, reagieren darauf und dokumentieren schließlich deren Lern(fort)schritte. Im Austausch mit den Lernbegleitern reflektiert jedes Kind regelmäßig sein Lernen.

Kinder- und Jugendbetreuung

Begegnungszentrum

Hoffnungsvoll startet das Begegnungszentrum unter der neuen Leitung des agilen 59-jährigen Pädagogen und Musikers Anselm Fedel in das neue Jahr. Dabei nutzt er die ersten Wochen, um alte Fäden wieder aufzunehmen und neue Kontakte zu knüpfen. Tatkräftig unterstützt wird er von der bereits bestehenden Arbeitsgruppe um Bürgermeister Dr. Sascha Weber, Sebastian Schröder von der ZKÜ, sowie Mitarbeitern aus dem Rathaus und ehrenamtlichen Helfern der Gemeinde. Alle treffen sich nun regelmäßig und diskutieren die Möglichkeiten und neuen Wege des Begegnungszentrums.

Schon in den ersten Wochen wird der Kinosaal des Cine Wamiba zum Freizeitraum ausgebaut. Nun können die Jugendlichen täglich nach Lust und Laune Billard, Tischkicker und Tischtennis spielen oder einfach nur chillen, Musik hören und dabei ihre Themen besprechen. Das Begegnungszentrum wird zur zweiten Heimat. Montags können sogar die Instrumente auf der vom Bauhof neu installierten Bühne genutzt werden. Der Music-Monday ist inzwischen fester Bestandteil des Programms. In den folgenden Monaten formiert sich eine Band aus jungen und nicht mehr ganz jungen (dafür erfah-



Anselm Fedel wird neuer Leiter des Begegnungszentrums

renen) Musikern aus dem Überwald. Es wird regelmäßig ge-
probt mit dem hehren Ziel, zukünftig die Feste der Gemeinde
mit ihrem Repertoire zu bereichern.

Alleine ist das nicht zu schaffen, das ist schnell klar, denn es
gibt viel zu tun - es gilt nämlich nicht nur die Bedürfnisse der
Jugendlichen zu ermitteln, das Begegnungszentrum ist für alle
da! Unterstützung erfährt Anselm Fedel im April durch die
sozialpädagogische Fachkraft Kirsten Schmidtke, selbst junge
Mutter, seit vielen Jahren mit ihrer Familie tief verwurzelt
in Wald-Michelbach. So erweist sich gleich ihr erstes eigenes
Projekt, die neu gegründete Krabbelgruppe, vom ersten Tag
an als Volltreffer.

Im April startet in der Reihe „Natürlich Kunst!“ der erste Zei-
chenkurs unter dem Titel „Mal mal“. Geleitet wird dieser Kurs
von der sympathischen und äußerst talentierten, südkorea-
nischen Künstlerin Sangmi Yoo. Finanziell unterstützt wird
dieser Zeichenkurs von dem Förderkreis Jugendtreff. Er wird
so gut angenommen, dass er bereits im November wieder-
holt wird. Seit Frühsommer erhält das BeGehZett - so heißt
das Begegnungszentrum inzwischen - den Erlös der gespen-
deten Pfandbons von Edeka Schmitt. Nun kann er endlich
starten, der erste Kochkurs für Teenager und ältere Kinder. Im
14-tägigen Turnus trifft man sich in der hauseigenen Küche
zum gemeinsamen Kochen.

Im Juni treffen sich KünstlerInnen aus Wald-Michelbach und
Umgebung zum ersten Stammtisch, sie tauschen sich hier
aus und bereiten auch das Begegnungsfest 2023 vor. Mit ih-
rem abwechslungsreichen Programm für Kind und Kegel be-
reichern sie das Fest. Die Resonanz ist überwältigend - zahl-
reiche BesucherInnen halten spontan an und feiern mit. Vom
Stage-Mobil rockt das Trio „Bob ist dein Onkel“ die Party,
zeitweise unterstützt von Bürgermeister Dr. Sascha Weber am
Gesang und Gitarre sowie dem Percussionisten Jörg Große-
Weischede. Dann stürmen die Musiker vom Music Monday
die Bühne und begeistern das Publikum mit ihrer Jam-Sessi-
on. Vorgestellt wird der Sieger des BeGehZett-Billardturniers.
Dr. Sascha Weber übergibt feierlich den ersten Preis - einen
Queue - an den glücklichen jungen Mann. Leckere asiatische
Küche, türkische Spezialitäten und Deftiges von Worschd &
Dorschd sorgen für das leibliche Wohl.

Von der Tromm kommt der bekannte Theatermann Jürgen
Flügge angereist. Mittels eines Kamishibais (japanisches Er-
zähltheater) erweckt er ausdrucksvoll spannende Geschich-
ten zum Leben für die Kleinsten mit den großen Kinderaugen.
Der Zulauf ist groß, es werden Kontakte und neue Verbindun-
gen geknüpft, aus denen in der Folge weitere interessante
Projekte entstehen.

Aller guten Dinge sind drei: Im August komplettiert der
19-jährige Marlon Walter aus Siedelsbrunn als FSJ-Kraft das
BeGehZett-Trio. Zusammen mit den ehrenamtlichen Mitar-
beiterInnen entsteht nun ein reichhaltiges Programm für alle
Generationen und Ethnien: die Aktiven Senioren treffen sich
regelmäßig zum Kaffee und zum Musizieren. Großer Belieb-
theit erfreut sich der Schachclub, inzwischen möchten immer
mehr Kinder und Jugendliche das Schachspiel erlernen, ho-
len sich Tipps und Tricks bei den erfahrenen SpielerInnen.
Zweimal im Monat kommt die ZKÜ vorbei, berät Jugendliche
zu Themen wie Berufsfindung, Teilzeitjobs oder den Mög-
lichkeiten, die es für sie bei den ortsansässigen Betrieben
gibt. Im Herbst komplementiert der Kartenspielenachmittag
das Angebot des Überwälder Spieletreffs, der immer wieder
sonntags Interessierten neue Familienspiele erklärt. Nun bas-

teln die Kinder auch wieder eifrig mit Naturmaterialien. Nach
der Sommerpause startet wieder das Cine Wamiba mit inter-
essanten Kinder- und Jugendfilmen, denn einmal im Monat
gibt es zwei Aufführungen im Kinosaal des BeGehZett unter
der Regie von Wolfgang Sax, der das kommunale Kino be-
reits seit 23 Jahren betreut.

Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Gerold Scholz zeich-
net sich verantwortlich für das vielfältige kulturelle Angebot,
das Woche für Woche am Donnerstagabend das Überwäl-
der Publikum in das BeGehZett lockt. Vorträge zu den ver-
schiedensten Themen, die uns alle bewegen, werden vor-
gestellt und im Anschluss auch einmal kontrovers diskutiert.
So erfahren wir Neues und Wissenswertes über die Natur,
die Pädagogik, Literatur und Politik. Auch das Repair Café
hat er ins Leben gerufen. Mehrmals im Jahr treffen sich nun
Elektroniker, Ingenieure und Hobby-Bastler zum fröhlichen
Reparieren. Die Spenden der Kunden fließen zurück in das
vielfältige Tun des Begegnungszentrums. Im Sommer wird
von ehrenamtlichen HelferInnen und einigen Jugendlichen
die Renovierung des zweiten OGs in Angriff genommen, hier
werden in den nächsten Monaten weitere Räume zur freien
Nutzung entstehen.

Beim Gassenmarkt im September präsentiert sich das Be-
GehZett mit eigenem Stand; hier kann man sich ausgiebig
informieren und dabei noch Arme Ritter genießen. Einige Wo-
chen später baut Jörg Große-Weischede in seinem Workshop
mit den TeilnehmerInnen aus Wasserabflussrohren bunte
wohlingende Trommeln (Djembes). Zahlreiche KünstlerIn-
nen aus Wald-Michelbach und Umgebung präsentieren ihre
Werke bei dem ersten Kunsthandwerkermarkt im Oktober.
Der Zuspruch ist so groß, dass bereits im nächsten Frühjahr
(17. März 2024) ein weiterer Markt geplant ist.

Zwei ambitionierte Jugendliche organisieren am letzten
Abend des Oktobers eine öffentliche Halloweenparty. Im
November startet ein Workshop zum Bau und Program-
mieren von Lego-Robotern in Kooperation mit Jan Fuchs
von digi_space vom Kreis Bergstraße. Auch die Spenden-
übergabe der Sparkasse an die Vereine und die Hauptver-
sammlung des Förderkreises findet im Begegnungszentrum
statt. Ein Backkurs der Biobäckerei Bihn und der beliebte
Weihnachtsflohmarkt des BeGehZett stimmen im November
bereits auf Weihnachten ein. Auf dem Weihnachtsmarkt in
Wald-Michelbach ist das BeGehZett mit einer Tombola und
eigenen Leckereien vertreten.

Das Begegnungszentrum lebt von der Beteiligung aller Mit-
bürgerInnen und ist angewiesen auf die Unterstützung eh-



Spendenübergabe der Sparkasse im Begegnungszentrum

renamtlicher HelferInnen. Viele Informationen gibt es auf Facebook, Instagram und via Newsletter. Anmeldungen bitte unter: begegnungszentrum@wald-michelbach.de.

Ferienspiele

In gewohnter Weise fanden auch in diesem Jahr wieder die Ferienspiele in Wald-Michelbach statt, an denen Kinder aus Wald-Michelbach im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren teilnehmen konnten. Es wurde ein umfangreiches Ganztagsprogramm von montags bis freitags angeboten.

Am ersten Tag war ein erlebnisreiches Outdoor-Programm geplant, das leider wetterbedingt nicht in vollem Umfang stattfinden konnte. Trotz Dauerregen waren alle für diesen Tag angemeldeten 50 Kinder am Treffpunkt in Ober-Absteinach erschienen und die Wanderung nach Rohrbach konnte mit leichter Verzögerung starten. Das Team von abenteuer natur hatte tolle Programmpunkte vorgesehen, auf Grund des Wetters konnten jedoch viele Spiele nicht durchgeführt werden. Die Kinder ließen sich die gute Laune vom schlechten Wetter nicht vermiesen und begannen die Wanderung mit einer Rätsel-Schatzsuche. Nachdem der Schatz gefunden war, gab es ein Frühstück mitten in der Natur. Von Schaumkuss-Brötchen, über Kakao und heißen Tee, Äpfel und Bananen, ging es gut gestärkt weiter.

Der liebe Wettergott meinte es wirklich nicht gut mit allen Beteiligten und die Wanderung musste im strömenden Regen fortgeführt werden. In Rohrbach angekommen erwartete uns das Team von abenteuer natur mit heißem Tee, Hotdogs und Müsliriegeln und so manches Kleidungsstück musste gewechselt werden. Mit einigen tollen Waldspielen wurde dieser äußerst verregnete Tag beendet und die Kinder waren sehr froh, als der Bus zum Abholen bereitstand.

Tag Zwei stand ganz im Zeichen des Begegnungszentrums. Zuerst gab es ein großes Frühstücks-Picknick auf dem Spielplatz. Jedes Kind brachte etwas Leckeres mit und somit gab es eine Riesenauswahl an Essen. Die Kinder verweilten danach auf dem Spielplatz, bemalten Steine, spielten Billard und Verstecken. Am frühen Nachmittag wurde ein Kinofilm gezeigt, bei dem weder Popcorn noch Chips fehlen durften. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein leckeres Eis.

Auch an Tag Drei hatten wir zunächst nicht so richtiges Glück mit dem Wetter und so musste der geplante Schnupperkurs im Beachvolleyball kurzerhand in die Großraumturnhalle verlegt werden. Die Trainer des ÜSC Wald-Michelbach zeigten den Kindern, welche Volleyballtechniken es gibt. Einige Kinder waren begeistert von der Sportart Volleyball und konnten sich auch vorstellen, das Training des ÜSC Wald-Michelbach zu besuchen. Zum Mittagessen ging es an das Kiosk im Waldschwimmbad. Wir hatten nun Glück und das Wetter wurde deutlich besser. Die Kinder konnten somit noch für etwa 1 ½ Stunden unter der Leitung der DLRG Wald-Michelbach ins Wasser und hatten sichtlich Spaß daran.

Am vorletzten Tag der Ferienspiele liefen die Kinder von Wahlen nach Litzelbach zu den Litzelbacher Steinbrüchen. Dort angekommen durften sie die vielfältigen Spielmöglichkeiten erkunden. Aus gesammelten Naturmaterialien wurden wunderschöne Mandalas gelegt. Um die Mittagszeit wurde gespert und unser Geoparkvorortbegleiter Karl-Theo Reichert erzählte noch so manche Geschichte. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Wahlen zur Abenteuer-Spielgolfanlage. Dort konnten die Kinder noch einige Zeit verweilen, bevor sie von ihren Eltern abgeholt wurden.

Am letzten Tag stand die schon legendäre Kids-Summer-Party an, bei der getanzt und ausgelassen gefeiert werden durfte. Selbstgemachte, alkoholfreie Cocktails, Pizza aus dem Steinbackofen und einige süße Leckereien wurden angeboten. Ein Highlight des Abschlusstages war aber das Baktiken von T-Shirts. Jedes Kind durfte sich sein eigenes T-Shirt kreieren und als Andenken mit nach Hause nehmen.

Ein großes Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen BetreuerInnen und MitarbeiterInnen aus der Verwaltung bei der Unterstützung an den diesjährigen Ferienspielen.

Jugendbeirat

Der Jugendbeirat arbeitet seit seinem Amtseintritt im November 2022 stets den Interessen der Jugendlichen nach. So wurden die Beiratsmitglieder bei ihrer Ernennung persönlich vorgestellt und die Ämter innerhalb des Beirates gewählt.

Wie bereits auf einer vorausgegangenen Sitzung verkündet, hat sich der Jugendbeirat auf einige Kernthemen verständigt und beschäftigte sich daraufhin mit der Ausarbeitung weiterer Themen und der Vorbereitung der auf der JSSK-Sitzung (22. März 2023) genannten Themen.

Eine grobe Übersicht der Themen/-Vorhaben: Nach Möglichkeit eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2023 (gemeinsam mit einer der ansässigen Schulen); aktive Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum; eine Vorstellungsrunde bei den Schülervertretungen der Schulen; Zusammenarbeit mit den Schülervertretungen auf Kreis Ebene; eine aktive Kontaktstelle an den Schulen.

Neben der Ausarbeitung der Kernthemen beschäftigten sich die Beiratsmitglieder aktiv mit Vorschlägen und Beschwerden der Jugendlichen, welche persönlich den Kontakt suchten. Nachdem in der ersten Hälfte der Amtszeit des Jugendbeirates die Themen Heraus kristallisiert worden sind, beginnt mit der zweiten Hälfte der Amtszeit die praktische Arbeit des Jugendbeirates. Die Ideengestaltung und die Ausführung wurden abgetrennt, um möglichst geplant und strukturiert Probleme anzugehen und Vorschläge zu verwirklichen. Der Jugendbeirat Wald-Michelbach besteht derzeit aus den Mitgliedern Aron Fischer, Hanna Wiegand, Jacob Abeln, Luis Keil und Hannes Bernhardt.

Haushalt

Im Haushaltsplan 2023 war innerhalb des ordentlichen Ergebnisses ein Fehlbetrag von 150.000,00 € ausgewiesen. Auch im Vorjahr wurde hier bereits ein Fehlbetrag in Höhe von 240.000,00 € ausgewiesen.

Die Erträge belaufen sich im „Ergebnishaushalt“ 2023 auf 26.816.000,00 €, während die Aufwendungen 26.966.000,00 € umfassen. Ein Nachtragsplan war nicht zu erstellen. Als außerordentliche Erträge wurden 408.000,00 € geplant. Bei Gegenüberstellung der außerordentlichen Aufwendungen von 258.000,00 € errechnet sich ein Überschuss von 150.000,00 €. Das Gesamtergebnis (ordentlich + außerordentlich) im Ergebnishaushalt ist somit ausgeglichen.

Nach wie vor behindert der „Kommunale Finanzausgleich“ (KFA) das Erreichen eines ausreichend hohen Überschusses innerhalb des Ergebnishaushaltes, um damit beispielsweise auch Investitionen finanzieren zu können. Durch die Einordnung im KFA als ländlicher Raum rangieren die Schlüssel-

zuweisungen mit 6.140.000,00 € auf höherem Niveau als im Vorjahr (4.880.000,00 €). An Kreis-, Schul- und Zinsdienstumlage mussten insgesamt 8.725.000,00 € aufgewendet werden, was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 980.000,00 € bedeutet.

Das Defizit beläuft sich auf 2.585.000,00 € und stellt somit im Vergleich zu 2022 (2.865.000,00 €) eine nur geringe Verbesserung des „Kommunalen Finanzausgleiches“ (FAG) dar. Erkennbar bewegt sich das Defizit für unsere Gemeinde aus dem „Kommunalen Finanzausgleich“ (FAG) in den letzten Jahren (2016 bis dato) stets im Bereich zwischen ca. 2.400.000,00 € und bis zu über 3.000.000,00 €. Die im Finanzausgleich abgewickelte „Zinsdienstumlage“ aus der Zins-Verrechnung des „Konjunktur-Programmes 2009“ beläuft sich auf 20.000,00 € (2022 - 20.000,00 €).

Wegen einer ausreichenden Rücklage war auch in diesem Jahr kein „Haushaltssicherungskonzept“ (HSK) erforderlich. Der Haushaltsplan ist seitens der Kommunalaufsicht beim Landrat des Kreises Bergstraße genehmigt worden.

Im „Finanzhaushalt“ umfassen die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit 3.108.000,00 € (2022 - 4.559.400,00 €). Die Investitions-Auszahlungen betragen 4.886.000,00 € (2022 - 6.166.000,00 €). Die anteilige Finanzierung dieser Investitions-Summe konnte (ohne Einbeziehung des „KIP“) durch eine Kredit-Aufnahme in Höhe von 1.285.000,00 € erreicht werden.

Bereits seit nahezu 39 Jahren betreiben wir im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung erfolgreich einen Spar- und Konsolidierungskurs sowie eine restriktive Ausgabendisziplin und konnten seitdem den jährlichen Schuldendienst (Zinsen und Tilgungen) deutlich vermindern. Hierbei wirken sich die nach Ablauf von Zinsfestschreibungen in Vorjahren stets zu deutlich günstigeren Konditionen neu vereinbarten Kreditverträge (und selbstverständlich auch bei Kredit-Neuaufnahmen) außerordentlich erfreulich aus.

Der Anteil des Schuldendienstes am Steueraufkommen konnte seit 1981, bezogen auf 1,00 € von ehemals 0,4602 € bis 2023 auf nur noch 0,1402 € reduziert werden und entspricht einer Verringerung um 69,53 v.H. Zum Jahresende beläuft sich die „Pro-Kopf-Verschuldung“ je Einwohner auf rund 1.730,00 €.

Zusammenstellung der Erträge und Erlöse:

- Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.225.100,00 €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.486.960,00 €
- Kostenersatzleistungen und -Erstattungen	420.000,00 €
- Bestands-Veränderungen und aktivierte Eigenleistungen	74.000,00 €
- Steuern, steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	10.965.000,00 €
- Erträge aus Transferleistungen	377.000,00 €
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen	7.386.200,00 €
- Auflösung Sonderposten aus Investitions-Zuweisungen / Zuschüssen und Beiträgen	1.042.740,00 €
- Sonstige ordentliche Erträge	613.000,00 €
- Finanzerträge	226.000,00 €
- Außerordentliche Erträge	408.000,00 €

Besonders hervorzuhebende Einzel-Positionen:

- Grundsteuern (A + B)	1.237.000,00 €
- Gewerbesteuern	3.100.000,00 €
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.980.000,00 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	416.200,00 €
- Zahlungen aus dem Familien-Leistungsausgleich	377.000,00 €
- Schlüsselzuweisungen vom Land im Rahmen des „Kommunalen Finanzausgleiches“ (brutto)	6.140.000,00 €
- Sonstige Steuern	200.000,00 €
- Erträge und Erlöse aus der Gebäude-wirtschaft und Grundstücke (Mieten / Pachten)	1.272.910,00 €
- Konzessionsabgabe der HSE / HEAG Darmstadt	330.000,00 €

Darstellung der Aufwendungen:

- Personalaufwendungen	7.103.891,00 €
- Versorgungsaufwendungen	999.611,00 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.529.610,00 €
- Abschreibungen	2.942.573,00 €
- Zuweisungen, Zuschüsse und besondere Finanzaufwendungen	790.000,00 €
- Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	9.250.000,00 €
- Transferaufwendungen	50,00 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.265,00 €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316.000,00 €
- Außerordentliche Aufwendungen	258.000,00 €

Besonders anzuführen sind:

- Aufwendungen aus dem Bauhofbetrieb und Fuhrpark	1.667.901,00 €
- Aufwendungen für die zentrale Gebäudewirtschaft	1.049.371,00 €
- Gewerbesteuerumlage	300.000,00 €
- Umlagen an den Kreis im Rahmen des „Kommunalen Finanzausgleiches“ (inklusive Zinsdienstumlage)	8.740.000,00 €

Wasserversorgung / Abwasserentsorgung

Insgesamt wurden im Bereich des Straßen-Netzes drei Schieber-Kreuze, sowie sechs Streckenschieber erneuert. Außerdem wurden mehrere Hydranten ausgetauscht oder zurückgebaut. Im Laufe des Jahres wurden bisher 11 Rohrbrüche in der Hauptleitung und 21 Rohrbrüche in Hausanschlussleitungen gefunden und behoben.

Der Hochbehälter „Kottenberg“ wurde mittels Innenauskleidung mit Polyethylen komplett saniert.

Im Bereich „Katastrophenschutz“ wurden mehrere Gebäude dahingehend umgerüstet, um bei möglichen Energieausfällen die Wasserversorgung der Gemeinde sowie der Ortsteile aufrechterhalten zu können. Das Trinkwasser in der Gemeinde Wald-Michelbach wird viermal im Jahr auf seinen bakteriologischen und einmal im Jahr auf seinen chemischen Zustand untersucht. Im letzten Jahr gab es wiederholt keine Grenz-

wert-Überschreitung. Die Ergebnisse können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

In Anbetracht des Klimawandels und der damit verbundenen, immer länger werdenden Trockenheitsphasen werden sich auch zukünftig mehrere Projekte darauf beziehen, die Schüttmengen zu optimieren und neue Lösungen zu generieren sowie das vorhandene Wasserleitungsnetz weitestgehend dichtzuhalten, um die Wasserversorgung von Wald-Michelbach sowie der Ortsteile aufrecht zu erhalten.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung Wald-Michelbach wurde der Verbandssammler im Laufe des Jahres auf einem Teilstück, im Bereich zwischen Gras-Ellenbach/Wahlen und Wald-Michelbach/Affolterbach, saniert. Im Bereich der Verbandskanäle wurde eine Überprüfung aller Drossel- und Entlastungsanlagen durchgeführt.

Da die Teichkläranlage im Ortsteil Kreidach in den kommenden Jahren stillgelegt werden soll, wurde die Planung für eine Pumpenleitung in Auftrag gegeben und mittlerweile abgeschlossen. Die Ausschreibung der Arbeiten soll im Frühjahr 2024 durchgeführt und anschließend mit der Bauausführung begonnen werden.

Auf der Kläranlage stehen mehrere Reparatur- und Wartungsarbeiten an den verschiedenen Maschinen an. Im Bereich der Gebäude ist weiterhin eine schrittweise Sanierung der Hallen geplant. Um zukünftig auch Arbeiten im Bereich der Kanalsanierung oder Arbeiten an den Gebäuden und Grundstücken des Abwasserverbands selbst ausführen zu können, wurde ein Bagger mit zugehörigem Hänger angeschafft.

Straßenbau / Straßenunterhaltung

Für den Neubau beziehungsweise die Unterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes wurden auch in 2023 verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind hierbei folgende Projekte: Am Hohenstein fand die Sanierung der Wasserleitung sowie der Stützmauer statt. Die Arbeiten wurden im Frühjahr begonnen und abgeschlossen. Der Budgetrahmen wurde eingehalten und es wurde die doppelte Länge an Wasserleitungen saniert als ursprünglich geplant. Die Projektkosten beliefen sich auf ca. 210.000,00 €.

In der Poststraße wurde eine weitere Stützmauer saniert. Hier wurden die Arbeiten im September begonnen und durchgeführt. Es konnte durch eine Umplanung 60 Prozent gegenüber der erstmaligen Kostenschätzung eingespart werden, sodass sich die Kosten letztendlich auf rund 60.000,00 € beliefen.

Ein großes Projekt ist die Sanierung der Kirchstraße, bei welcher Wasserleitungen, der Kanal und die Straße erneuert werden müssen. Hier wurden die gesamte Planung und Ausschreibung durch die Mitarbeiter des Bauamtes der Gemeinde durchgeführt. In diesem Zuge konnten rund 200.000,00 € projektrelevante Kosten eingespart werden, sodass sich die Gesamtkosten auf ca. 2 Millionen € belaufen werden. Der Baubeginn war im November 2023 und die Sanierung wird bis Ende 2024 laufen.

Als letztes Projekt ist noch die Sanierung der Korsika-Brücke zu nennen. Die Planungsarbeiten inklusive Förderantrag und die Ausschreibung erfolgten im Oktober. Diese gestalteten sich jedoch sehr schwierig, da entgegen der Erstplanung nun ein Neubau aus Kostengründen vermieden werden soll (Kos-

ten von ca. 1,2 Millionen €) und nur eine Sanierung in dem dafür vorgesehenen Budget durchgeführt werden soll. Die Projektkosten betragen ca. 240.000,00 € und der Baubeginn ist für das Jahresende 2023 geplant.

Das ganze Jahr hindurch erfolgten zudem Unterhaltungsarbeiten durch den Bauhof, wobei die Teeraktionen im Frühjahr und Herbst einen Großteil des Aufwandes ausmachten. Die Arbeiten sind unerlässlich um die Lebensdauer der Straßen und Verbindungswege zu verlängern.

Öffentliche Einrichtungen

Die beiden Gemeindekindergärten Affolterbach und Siedelsbrunn sind in den letzten finalen Zügen. Der Kindergarten Affolterbach hat durch eine Förderung alle Fenster/Türen mit einem Sicherheitsglas nachrüsten können, ebenso konnten in den Gruppenräumen und Fluren Schallschutz-Elemente eingebaut werden. Der Spielplatz im Kindergarten Affolterbach konnte ebenfalls modernisiert und saniert werden. Der Kindergarten Siedelsbrunn hat einen neuen Sichtschutz im Außengelände am Spielplatz bekommen, die Zaunanlage am „alten Schulhof“ wurde bis zum Herbst diesen Jahres ebenfalls erneuert.

In unser Kindertagesstätte Glückszauber ist im Sommer diesen Jahres endlich die Außenanlage fertig geworden. Die Kinder haben das Außengelände schon fleißig genutzt und haben sich sehr gefreut. Kleinigkeiten am Gebäude werden ebenfalls noch dieses Jahr in Angriff genommen, sodass das Projekt „Neubau einer Kindertagesstätte“ bis Ende des Jahres abgeschlossen ist.

Das Projekt „Innenberiech - MZH Aschbach“ befindet sich ebenfalls in den letzten Zügen. In der Halle wurden die Türen alle ausgetauscht und es ist geplant bis Sommer 2024 noch die Erneuerung der Lampen sowie der Hallendecke abzuschließen.

Die Sanierung unseres Waldschwimmbades in Wald-Michelbach befindet sich ebenfalls in den letzten Zügen. Die Qualitätsverbesserung in den Umkleiden und Toiletten sowie die Erweiterung des Bademeisterhäuschen waren vor Saisonbeginn dieses Jahres bereits abgeschlossen. Die großen Pumpen wurden im November diesen Jahres noch erneuert, sodass der letzte Punkt, der Austausch der Solaranlage, spätestens Anfang nächsten Jahres abgeschlossen sein wird. Unsere Friedhofshalle in Wald-Michelbach hat einen frischen Anstrich bekommen sowie eine neue Tür und einen neuen Boden auf der Empore.



Sanierung im Waldschwimmbad

Die Vorbereitungen für Sanierungsarbeiten im Bereich der Toiletten im DGH Affolterbach wurde ebenfalls diesen Jahres schon angefangen. Die Fliesenarbeiten für beide Bäder sowie den Putzmittelraum sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Verwaltungsdigitalisierung

Wald-Michelbach hat sich mit den zwei weiteren Überwaldgemeinden zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und weiteren Digitalisierungsmaßnahmen in einer interkommunalen Zusammenarbeit zusammengeschlossen, sodass diese wichtigen Themenfelder bereits durch einen gemeinsamen Digitalisierungsbeauftragten in Angriff genommen werden konnten. Auf Grund personeller Veränderungen ist die Stelle derzeit unbesetzt, jedoch gibt es bereits einen Nachfolger, welcher im Laufe des nächsten Jahres seine Arbeit aufnehmen und somit die Digitalisierung weiter vorantreiben wird.

Bereits im letzten Jahr wurde der neue Internetauftritt der Gemeinde Wald-Michelbach öffentlich zugänglich gemacht. Neben den üblichen Informationen für BürgerInnen, Unternehmen und BesucherInnen der Gemeinde Wald-Michelbach können seit diesem Jahr nun auch die ersten Online-Antragsdienste im Bereich des Meldewesens und des Standesamtes über die Internetseite aufgerufen und genutzt werden. Beispielsweise sind hier die Beantragung einer Meldebescheinigung, eines Führungszeugnisses sowie einer Geburtsurkunde zu nennen oder auch die Voranmeldung einer Eheschließung oder eines Umzugs.

Seit dem Frühjahr diesen Jahres ist auch das Elternportal für Kindergärten und -tagesstätten freigeschaltet, sodass auch in diesem Bereich eine weitestgehend digitale Abwicklung der Antrags- und Verwaltungsprozesse erfolgen kann. Auch im Bereich des Ordnungs- und Gewerbebereichs können inzwischen Gewerbeanzeigen online vorgenommen werden und auch eine Online-Anhörung bei Ordnungswidrigkeiten ist digital möglich.

Darüber hinaus wird jedoch auch an der internen Digitalisierung im Rathaus, welche für die BürgerInnen auf den ersten Blick nicht wahrnehmbar ist, gearbeitet. So werden derzeit zum Beispiel die Personalakten oder auch die Zeiterfassung in den Außenstellen der Gemeinde digitalisiert.

Jagdgenossenschaften

Im Bereich der Gemeinde Wald-Michelbach gibt es neun Jagdgenossenschaften sowie sechs Angliederungsgenossenschaften. Die einzelnen Jagdbezirke sind überwiegend privat oder an Hessen-Forst verpachtet.

Das Jagdjahr bei den Jagdgenossenschaften ist vom Gesetzgeber auf die Zeit vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres festgelegt. Nach Ablauf des Jagdjahres werden im Regelfall die einzelnen Genossenschaftsversammlungen abgehalten, bei denen dann die Beschlüsse gefasst und der Jagdvorstand für das vorangegangene Geschäftsjahr entlastet wird. Der Erlös aus den Jagdverpachtungen wird im Regelfall sofort wiederverwendet und für die Allgemeinheit nutzbringend eingesetzt.

In der Jagdgenossenschaft Affolterbach wurde das bereits bestehende Pachtverhältnis mit dem derzeitigen Pächter Herrn Dr. Fischer verlängert.

Weiterhin ist zu erwähnen, dass in allen Jagdgenossenschaften eine neue Satzung beschlossen wurde. Aufgrund verschiedener Änderungen in den vergangenen Jahren war es erforderlich, dass die Satzungen überarbeitet und neu erstellt werden.

Nach wie vor bereiten Hundehalter, die ihre Tiere frei im Wald abseits der ausgezeichneten Wege laufen lassen, den Jagdpächtern große Sorge. Hier verweisen wir auf die Satzung über die Anleinpflcht, die während der Brut- und Setzzeit des Wildes einzuhalten ist.

Die Gemeinde Wald-Michelbach bedankt sich ganz besonders bei allen ehrenamtlichen Helfern, die bei der Rehkitzrettung in diesem Jahr aktiv waren.

Hilfeleistungsorganisationen

Die Verpflichtung der Gemeinde, Feuerwehren aufzustellen und damit den Brandschutz für die Bevölkerung zu gewährleisten, ergibt sich aus dem Hessischen Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG).

Dankenswerterweise gibt es in der Gemeinde Wald-Michelbach rund 200 aktive Feuerwehrfrauen und -männer im Alter zwischen 17 und 65 Jahren in sechs Feuerwehren, denen insgesamt 21 Fahrzeuge zur Verfügung stehen.

Bei den Fahrzeugen ist anzumerken, dass in dieser Zahl auch die vereinseigenen Mannschaftstransportwagen enthalten sind, die die jeweiligen Feuerwehrvereine aus von ihnen erwirtschafteten Mitteln beschafft haben.

Die laufenden Kosten für die Unterhaltung der Feuerwehrhäuser sowie der Fahrzeuge und Gerätschaften betragen in diesem Jahr rund 34.850,00 € Hinzu kommen rund 117.000,00 € zur Anschaffung weiterer Geräte im investiven Bereich. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass diese Kosten nur die notwendigsten Anschaffungen beziehungsweise Maßnahmen decken und Anschaffungen zum Teil immer wieder verschoben werden müssen.

Die Arbeit unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Neben ihrer steten Einsatzbereitschaft, der regelmäßigen Teilnahme an Schulungen und Übungen, der Teilnahme an Lehrgängen auf Kreisebene sowie an der Landesfeuerwehrschule in Kassel leisten diese zahlreiche Stunden zur Pflege und Unterhaltung ihrer Fahrzeuge, Gebäude und Gerätschaften. Unter anderem bei den alljährlichen Inspektionsübungen können die Wehren ihre Schlagkraft unter Beweis stellen.

Die notwendige Ausstattung und Ausrüstung unserer örtlichen Feuerwehren werden im „Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz“, den die Gemeindevertretung im Jahre 2017 verabschiedet hat, definiert.

Des Weiteren konnte die Feuerwehr Affolterbach im Dezember 2022 ein modernes Löschgruppenfahrzeug LF 10 mit zum Teil erneuerter Beladung in Empfang nehmen. Dieses Fahrzeug ersetzte das vorhandene LF 8 (Baujahr 1992). Das Fahrzeug wurde im Rahmen eines Festaktes am 25. Februar 2023 offiziell übergeben.



Offizielle Übergabe des LF 10 an die FFW Affolterbach

Allerdings werden in den nächsten Jahren weitere kostenintensive Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen notwendig. An dieser Stelle seien der Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) der Feuerwehr in der Kerngemeinde, das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) der Feuerwehr Gadern sowie der Einsatzleitwagen (ELW) genannt. Im Bereich Atemschutz wurde der Austausch der vorhandenen Atemschutzgeräte fortgeführt.

Sehr wichtig für das Fortbestehen der Organisation Feuerwehr sind aktive Jugendfeuerwehren, wie sie in allen sechs Feuerwehren unserer Gemeinde bestehen. Hier finden Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahren eine äußerst sinnvolle Freizeitbeschäftigung. In allen Wehren gibt es mittlerweile auch sogenannte Bambini-Gruppen für noch jüngere Kinder. An dieser Stelle sei die Jugendfeuerwehr Gadern erwähnt, die in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken konnte.

Der Dank gilt allen unseren aktiven Feuerwehrfrauen und -männern unter der bewährten Leitung der jeweiligen Wehrführer sowie der Gesamtleitung des Gemeindebrandinspektors Peter Capuani und dessen beiden Stellvertretern Lars Gremm und Christian Eck.

In den Dank einschließen möchten wir die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilungen sowie die Musiker der Feuerwehrkapelle Wald-Michelbach, die uns mit ihren Klängen immer wieder bei zahlreichen Anlässen auch außerhalb des Feuerwehrlebens unterhalten.

Ein besonderer Dank gilt auch den Aktiven der DLRG-Ortsgruppe, mit ihrer Vorsitzenden Heike Langer, für ihre zahlreichen ehrenamtlichen Wachstunden im Waldschwimmbad sowie den aktiven Mitgliedern unseres DRK-Ortsverbandes,



Erfolgreiche Abnahme der Schwimmabzeichen bei der DLRG Wald-Michelbach

mit der Bereitschaftsführerin Iris Reinhard an der Spitze, für die zahlreichen Sanitätsdienste bei den verschiedensten Veranstaltungen.

Letztlich auch wieder ein herzliches Dankeschön den Beamten unserer örtlichen Polizeistation und den Bediensteten der DRK-Rettungswache für ihre stetige Hilfs- und Einsatzbereitschaft zum Wohle der Allgemeinheit.

Die Gemeinde Wald-Michelbach hat für verschiedene besonders frequentierte öffentliche Bereiche „automatisierte externe Defibrillatoren“ - umgangssprachlich AED's - in entsprechenden klimatisierten Wandschränken angeschafft. Derartige Geräte befinden sich nun beim Hans-Rückauer-Platz, am Bürgerhaus Siedelsbrunn, am Haus des Gastes sowie an der Rudi-Wünzer-Halle. AEDs sind wegen ihrer Bau- und Funktionsweise besonders für Erste Hilfe durch Laienhelfer geeignet und können Leben retten.

Partnerschaftsaktivitäten

Nach dem pandemiebedingten Stillstand fand in diesem Jahr endlich wieder eines unserer traditionellen Dreier-Treffen zwischen den verschwisterten Kommunen Hassocks, Montmirail und Wald-Michelbach statt.

Am verlängerten Wochenende von Donnerstag, 18. (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 21. Mai 2023 waren unsere Freunde in Hassocks wieder Gastgeber für rund 30 Wald-Michelbacher und ebenso viele Gäste aus Montmirail. Die Verantwortlichen in Hassocks hatten ein umfangreiches Programm vorbereitet. Dabei durften selbstverständlich Ausflüge nach London und Brighton nicht fehlen. In Hassocks selbst wurde eine Wanderung in die nähere Umgebung organisiert.

Höhepunkt des Besuches war am Samstag ein kleiner Festakt aus Anlass des 35-jährigen Jubiläums der Dreier-Verschwisterung, musikalisch umrahmt von einem Chor sowie Schülergruppen der Downlands-School und ein gemeinsamer Abend in der Adastra Hall mit allen Gästen und Gastgebern bei traditionellen „Fish & Chips“ sowie Barn-Dance. Während der gemeinsamen vier Tage herrschte eine tolle, innige Atmosphäre. Alle Beteiligten waren einfach froh, sich endlich einmal wieder sehen zu können und so viel der Abschied umso schwerer.

Im kommenden Jahr wird Wald-Michelbach wieder Gastgeber eines solchen Treffens sein. Geplant ist das Dreier-Treffen am Heimatfest-Wochenende (06./07. Juli 2024). Im übernächsten Jahr 2025, im Jahre des 50-jährigen Jubiläums der Verschwisterung zwischen Montmirail und Wald-Michelbach, werden unsere französischen Freunde als Gastgeber fungieren.

Zu den Treffen sind alle interessierten MitbürgerInnen herzlich eingeladen. Für das Treffen in Wald-Michelbach werden wieder Gastgeber gesucht. Denn es wäre schön, wenn alle Gäste aus England und Frankreich in Gastfamilien unterkommen könnten.

Ansprechpartner im Rathaus für alle Themen rund um die Verschwisterung ist der Mitarbeiter Herr Johann (Telefon: 06207 947135). Eine große Unterstützung erfährt die Gemeinde stets von den Verantwortlichen des Vereins für Partnerschaften mit der geschäftsführenden Vorsitzenden Beate Lammer an der Spitze. Den Vereinsverantwortlichen ein großes Dankeschön.

Am Überwald-Gymnasium fand auch wieder ein Schüleraustausch mit dem Collège de la Brie Champenoise in Montmirail statt. Der Dank gilt den Verantwortlichen beziehungsweise Lehrkräften, die solche Treffen immer wieder mit großer Leidenschaft organisieren und umsetzen.

Abfallwirtschaft

Seit 01. Januar 2023 gehört die Gemeinde Wald-Michelbach dem „Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße“ (ZAKB) an. Alle gesetzlichen Aufgaben rund um das Thema Abfallwirtschaft sind somit von der Gemeinde auf den ZAKB übergegangen. Die damit einhergehenden Umstellungen für die BürgerInnen sind relativ problemlos von statten gegangen.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass im Abfallkalender alle angebotenen Abfuhrtermine aufgeführt sind. Wenn Sie Müllgebühren sparen möchten, so sollten Sie Ihre Abfallbehälter tatsächlich nur dann bereitstellen, wenn diese auch wirklich voll sind.

Unabhängig vom ZAKB-Beitritt erhalten Sie im Rathaus weiterhin kostenlose gelbe DSD-Säcke, gebührenpflichtige Restmüll- und Biosäcke als Ergänzung zur Tonne sowie Gebührenmarken zur Abholung von Elektro-Schrott.

Im Bauleitplanverfahren befindet sich der Wertstoffhof mit Grünschnittsammelstelle auf dem dafür vorgesehenen gemeindeeigenen Gelände an der L3120 zwischen Aschbach und der Heckenmühle. Bis zu dessen Realisierung können unsere BürgerInnen alle Wertstoffhöfe des ZAKB in Anspruch nehmen – unter anderem den an der L3409 („Aspenklamm“) bei Zotzenbach.

Bis zur Fertigstellung des Wertstoffhofes wird auch die Sammelstelle für Elektroschrott im Bauhof der Gemeinde Wald-Michelbach weiterhin betrieben. Die Öffnungszeiten bleiben wie gehabt: jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Bei jeglichen Fragen zur Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte an die Kundenberatung des ZAKB unter 06256 851881.

Bei grundlegenden Fragestellungen zur Thematik können Sie sich selbstverständlich weiterhin auch an die Gemeindeverwaltung wenden. Ansprechpartner ist der Mitarbeiter Herr Johann unter 06207 947135.

Ein großes Ärgernis stellt oftmals die Situation an den Altglasbeziehungsweise Altkleidercontainern dar. Obgleich diese regelmäßig geleert werden, kommt es gelegentlich vor, dass diese randvoll gefüllt sind.



Müllsammelwoche in der Gemeinde Wald-Michelbach

In einem solchen Falle sollte es eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, Altglas beziehungsweise Altkleider nicht auf oder neben die Container zu stellen. Vielmehr bitten wir darum, in einem solchen Falle einen anderen Containerstandort aufzusuchen oder die zu entsorgenden Sachen wieder mit nach Hause zu nehmen.

Personal

Personal allgemein

Bei der Gemeinde Wald-Michelbach sind derzeit 152 Arbeitnehmer in einem Dauerarbeitsverhältnis beschäftigt. Diese Arbeitnehmer verteilen sich auf die Verwaltung, den Bauhof, die Kindergärten, Schwimmbad sowie unsere Gemeinschaftseinrichtungen (Mehrzweckhäuser, Turnhallen, Bibliothek, Begegnungszentrum). Weiterhin werden sieben Arbeitnehmer beim „Abwasserverband Überwald“ und zwei bei der „Zukunftsoffensive Überwald“ betreut. Außerdem sind bei der Gemeinde noch 54 kurzzeitig- oder geringfügig Beschäftigte tätig. Im Jahr 2023 waren insgesamt 299 Personalfälle (inklusive Praktika, gemeinnützige Arbeit sowie betriebsfremdes Personal) zu betreuen.

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen

Die Gemeinde Wald-Michelbach ist seit vielen Jahren eine in Fachkreisen anerkannte Einrichtung im Hinblick auf die Ausbildung von Menschen aus der Region und bietet in den Bereichen Verwaltung und Kindergärten Ausbildungsplätze für die Berufsrichtungen Verwaltungsfachangestellte/r und ErzieherInnen / SozialassistentInnen an.

Derzeit werden zwei Auszubildende in der Verwaltung beschäftigt. Eine der beiden Auszubildenden wird voraussichtlich im Sommer 2024 die Ausbildung erfolgreich beenden.

Aktuell haben wir in den Kindergärten drei BerufspraktikantInnen im Anerkennungsjahr sowie vier BerufsanfängerInnen als ErzieherInnen im Rahmen des Berufskollegs 1 für die Dauer eines Jahres einen Platz für die Ableistung des praktischen Teils während der Ausbildung. Ebenso haben wir in diesem Jahr eine Auszubildende für die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA) gewinnen können. Sie absolviert die Ausbildung für die nächsten drei Jahre in einer unserer Kindertageseinrichtungen.

Zum neuen Kindergartenjahr ab August 2024 werden Praktikantenplätze im Anerkennungsjahr zur Verfügung gestellt. Auch für das 1. und 2. Ausbildungsjahr werden wieder mehrere Praktikumsplätze angeboten. Ebenso soll ein zweiter Platz für eine PivA-Stelle geschaffen werden. Interessenten können sich gerne im Rathaus melden.

Schülerpraktikum; Berufspraktikum

Die Gemeinde stellt in verschiedenen Bereichen Praktikantenplätze zur Verfügung. Da immer mehr Anfragen vorliegen als Stellen zur Verfügung stehen, sollten sich alle SchülerInnen, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein Praktikum ableisten müssen, frühzeitig an uns wenden. Insgesamt kann die Gemeinde Wald-Michelbach in den Kindergärten, im Bauhof und in der Verwaltung Praktikumsplätze bereitstellen. In der Verwaltung können wegen der Durchführung von eigenen Ausbildungsmaßnahmen maximal ein bis zwei Praktikumsplätze (nur Kurzzeitpraktika) angeboten werden. In den anderen Teilbereichen (Bauhof, Kläranlage, Kindergärten, Zukunftsoffensive Überwald) stehen jedoch meist ausreichend Praktikumsplätze zur Verfügung.

Aushilfspersonal, Teilzeit- und Nebenbeschäftigte

Im Rahmen von Teilzeitarbeit oder geringfügiger Beschäftigung bieten wir verschiedene Tätigkeiten an und suchen dafür regelmäßig geeignetes Personal. Dies gilt auch für Aushilfen im Urlaubs- oder Krankheitsfall. Bedarf an Aushilfskräften besteht immer wieder in folgenden Bereichen:

- Reinigungskräfte und Hausmeister in Gemeindevorrichtungen (Bürgerhäuser, Mehrzweckhallen, Kindergärten)
- Kassierer/innen im Waldschwimmbad
- Bestattungshelfer (Sargträger) für alle Friedhöfe
- Betreuung der Friedhofshallen in Wald-Michelbach und den Ortsteilen
- Geringfügige Unterhaltungsarbeiten in Grünanlagen und Friedhöfen in den Ortsteilen.
- Ableistung des Bundesfreiwilligendienstes, vorrangig im Bereich Bauhof für Umweltarbeiten, Unterhaltung von Anlagen, Kinderspielflächen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen.
- Ableistung des Freiwilligen Sozialen Jahr in den Kindertagesstätten und Kindergärten sowie im Begegnungszentrum der Gemeinde.

Stellenausschreibung

Die Ausschreibungen erfolgen in der Tagespresse und auf der Facebook-Seite der Gemeinde Wald-Michelbach, die Bewerbungskriterien und Stellenbeschreibungen können ab diesem Zeitpunkt auf unserer Homepage aus dem Internet entnommen werden. Bei Interesse an einer der vorstehend genannten Tätigkeiten, Aushilfsbeschäftigungen, Bundesfreiwilligendienst oder allgemeinen Nachfragen, stehen die MitarbeiterInnen der Personalabteilung unter der Telefonnummer 06207 947163 für ein Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Zukunftsoffensive Überwald GmbH

Als interkommunale Wirtschafts- und Tourismusförderung für die Gemeinden Abtsteinach, Grasellenbach und Wald-Michelbach wurde die Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ) im Jahr 2010 in der Rechtsform einer GmbH gegründet. Die Einrichtung hat ihre Büros in einem Infopavillon auf dem Hans-Rückauer-Platz (ehemals Hofwiese). Hier bieten die zwei ZKÜ-Mitarbeiter Eva Sattler (Sekretariat) und Sebastian Schröder (Geschäftsführung) kostenlose und unabhängige Serviceleistungen in den Bereichen Tourismusförderung, Gründerzentrum und Wirtschaftsservice an.

Tourismusförderung

Seit der Gründung der ZKÜ vermarktet sich die Region als „Freizeit- und Urlaubsregion“, wobei ein Schwerpunkt auf den Zielgruppen der Tagesausflugsgäste und KurzurlauberInnen insbesondere aus den beiden Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar liegt.

Seit wenigen Jahren arbeiten die Kommunen des Weschnitztales sowie Lautertal und Lindenfels gemeinsam mit den Überwald-Gemeinden in der „Touristischen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Odenwald“ (TAG) zusammen. Über diese neue Einheit werden bereits touristische Werbematerialien wie Broschüren, Gastgeberverzeichnisse und Veranstaltungskalender als Printprodukte aufgelegt und touristische Angebote online dargestellt (www.vorderer-odenwald.de). Über die TAG und die Destination „Bergstraße-Odenwald“ war der Überwald im Jahr 2023 auf einigen überregionalen Messen wie der CMT in Stuttgart oder dem Maimarkt in Mannheim vertreten. Gemeinsam mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

und der Überwaldbahn gGmbH stellte man die Region auf dem Hessestag in Pfungstadt vor.

Die Übernachtungszahlen nähern sich im Überwald wieder den Zahlen an, die vor der Corona-Pandemie erreicht wurden (bis einschließlich August lt. Statistischem Landesamt rund 20.000 Übernachtungen bei 6.500 Ankünften). Allerdings hat sich im Beherbergungswesen eine Veränderung dahingehend eingestellt, dass immer mehr Gäste in Ferienwohnungen Urlaube verbringen (und diese von der Statistik zumeist nicht erfasst werden).

Für Wald-Michelbach und die beiden anderen Überwaldgemeinden Abtsteinach und Grasellenbach betreut die ZKÜ die touristischen Angebote wie Wandern, Radfahren, Kulinarik und Erlebnisse (Draisine, Kletterwald, Sommerrodelbahn, Freibäder) durch die Auflage beziehungsweise Auslage von Flyern, deren Kommunikation bei Anfragen und die Präsentation unter www.ueberwald.eu. Online ist auch ein Veranstaltungskalender für die Region abrufbar, auch auf Facebook und Instagram informiert die ZKÜ über Neuigkeiten aus der Region. Zu den Aufgaben der ZKÜ zählt ebenso die Unterstützung der Gemeinden beim Ausbau und der Pflege der touristischen Infrastruktur: in 2023 wurde beispielsweise der Glücksweg in Siedelsbrunn eröffnet und der Steinbruch Obermengelbach im Rahmen des Projektes „Geozentrum Tromm“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. An vier Standorten ergeben sich Einblicke in die geologische Geschichte unserer Region und deren Ausprägung auf die Bau- und Wirtschaftsgeschichte – der Steinbruch Mengelbach zeigt dabei auf, wie der Gesteinsabbau das Areal veränderte und sich seit Aufgabe des Betriebes Flora und Fauna im Gelände entwickelt. Auch bei der erfolgreichen Prädikatisierung Wald-Michelbachs als „Tourismusort“ unterstützte die ZKÜ die Gemeinde.



Eröffnung des Glückswegs in Siedelsbrunn

Etliche Veranstaltungen organisiert die ZKÜ oder wirkt an diesen mit: das herausragende Event ist dabei die „Überwälder Traumnacht“, die in enger Kooperation mit dem Überwälder Museums- und Kulturverein am 08. Juli stattfand. Bewegung stand bei der Aktion „Stadtradeln“ Anfang Mai, der „MTB-Rallye“ am 02. Juli, dem „Kite- und Drachen-Treffen“ am 14. Oktober und tags darauf beim „Überwälder Wandertag“ im Vordergrund. Kulinarik gepaart mit Landschaftserlebnissen boten die fünf Wanderungen mit Gastronomiebesuchen im Rahmen der Pauschale „Schlappe & Schlemme“ an. Mit dem „Markt für regionale Produkte“ am 21. Oktober bot sich den Besuchern vor dem Überwälder Einhaus die Gelegenheit zu einem Bummel über einen bunten Herbstmarkt. Der hier seit 2020 angebotene Wochenmarkt wurde aufgrund unzureichender Kundenfrequenz im Frühjahr eingestellt.



Überwälder Gassenmarkt

Weitere Projekte der ZKÜ im Auftrag der Gemeinde Wald-Michelbach umfassen die Unterhaltung einer Informationshütte an der Zuwegung zur Sommerrodelbahn (die allen ortsansässigen Vereinen für Info-Aktionen zur Verfügung steht), die Umsetzung „Sauberhafter Überwald“ – eine Müllsammelaktion die im April 2023 stattfand und die Unterstützung bei der Organisation des Neujahrskonzertes, das in diesem Jahr am 14. Januar einigen hundert Besuchern in der Rudi-Wünzer Halle einen gelungenen Abend bescherte.

Die Wald-Michelbacher Gastronomie ist weiterhin von drei Trends geprägt: Oftmals finden sich keine Nachfolger für altersbedingt aufgegebene Betriebe, die verbliebenen Angebote dürfen sich über ein reges Gästeaufkommen freuen, sind aber mit einem anhaltenden Personalmangel konfrontiert. Eine Situation, der oft mit reduzierten Öffnungszeiten/ Ausweitung von Ruhetagen begegnet wird und insbesondere bei auswärtigen Besuchern zu Irritationen führt. Die ZKÜ versucht in diesem Umfeld, bei direkten Anfragen von Ausflugs-gästen/Gruppen unter Berücksichtigung diverser Kriterien (Öffnungszeiten, Gruppengröße, Erreichbarkeit, etc.) BesucherInnen an die Gastronomie zu vermitteln.

Gründerzentrum

Neben den Serviceleistungen im Tourismus erfüllt die ZKÜ wichtige Aufgaben einer Wirtschaftsförderung. Über den Bereich „Gründerzentrum“ steht sie allen BürgerInnen im Überwald als unabhängiger Ansprechpartner zu Fragen und Ideen bei einer gewerblichen Gründung/Selbstständigkeit kostenfrei zur Verfügung. Auch UnternehmerInnen, die ein Unternehmen bereits gegründet haben, können sich an die ZKÜ als interkommunale Wirtschaftsförderung des Überwaldes wenden. Neben einer Einschätzung zum Gründungsvorhaben erhält man kostenlose Unterstützung und Tipps zur Anfertigung eines Businessplans, Hinweise zu geeigneten Räumlichkeiten, Hilfestellungen bei behördlichen Regelungen, Informationen zu Fördermitteln oder Unternehmensnachfolgen. 409 Personen wandten sich seit Einrichtung des Angebots an die ZKÜ und erhielten Unterstützung (meist in der Vorgründungsphase), rund ein Drittel setzte die Gründungsideen auch um.

Die ZKÜ agiert bei der Unterstützung von GründerInnen stark vernetzt: Kooperationspartner sind die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH über die Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald (in deren Rahmen monatliche Sprechstunden in den Räumen der ZKÜ stattfinden) sowie weitere regionale Partner (IHK, HWK) über das Kompetenznetzwerk „Gründung in Südhessen“. Die derzeit ungünstigen Rahmenbedingungen (schwache Konjunktur, hohe Zinsen) haben Auswirkungen

auf das Gründungsinteresse und das Gründungsgeschehen: beides ist gegenüber den Jahren vor 2020 zurückgegangen.

Wirtschaftsservice

Rund 400 Unternehmen nutzen seit dem Jahr 2010 die umfangreichen, kostenlosen Unterstützungsangebote der ZKÜ im Fachbereich „Wirtschaftsservice“. Es werden Informationen zu den Themen Fördermittel, Aus- und Weiterbildung, Standort- und Gewerbeimmobiliensuche und Unternehmensnachfolge bereitgestellt und individuelle Lösungsansätze im persönlichen Gespräch erarbeitet.

Online unter www.ueberwald.eu ist eine Auflistung der im Überwald zur Vermietung/Verkauf stehenden gewerblich nutzbaren Immobilien und freien Gewerbeflächen abrufbar. Beim Thema Ausbildung arbeitet die ZKÜ eng mit der Wirtschaftsvereinigung Überwald (WVÜ) zusammen, erstellte eine Übersicht der freien Ausbildungsplätze, Praktikaplätze und Ferienjobs im hiesigen Gewerbe für die Eugen-Bachmann Schule und veröffentlichte diese an Aushängen (unter anderem am Rathaus). Auch bei der Einrichtung der „Talent Company“ an der EBS wirkte die ZKÜ mit der WVÜ unterstützend mit. Im Begegnungszentrum hat die ZKÜ einen zweiwöchigen Sprechtag für Jugendliche eingerichtet, der Perspektiven bei der Suche nach Jobs, Praktikas und Ausbildungsplätzen aufzeigt.

Neben den Beratungs- und Vermittlungsangeboten organisiert die ZKÜ für die Überwälder BürgerInnen und Wirtschaft diverse Aktionen: das „Sommerlos“, das „Heimat-Shoppen“, den „Micheltaler“ und das „Weihnachtsschaufenster“.

IGENA GmbH

Das Jahr 2023 stand erfreulicherweise kaum noch unter der Belastung der Corona- Pandemie. Allerdings hatte der Krieg in der Ukraine zunehmend Einfluss auf die Volkswirtschaft in Europa allgemein und insbesondere auf die Brennstoffversorgung und Energiepreise. Dies tangierte auch die IGENA GmbH spürbar, die auf die teilweise explodierenden Preise des Brennstoffbezugs zügig reagieren musste.

Entsprechende Preissteigerungen mussten deshalb weitgehend an die MieterInnen weitergeben werden, die dies überwiegend verständnisvoll akzeptierten. Der 2021 abgeschlossene und sehr günstige Mehrjahresvertrag mit dem Stromlieferanten des Industrieparks federte die Kostensteigerungen bei den Mietern ab. Die bereits 2018 eingeleiteten und mit Hilfe der EU geförderten energiesparenden Maßnahmen



Die IGENA GmbH

(EFRE-Programm) trugen gleichermaßen dazu bei, dass die Firmen auf dem IGENA-Gelände weiterhin vergleichsweise kostengünstig mieten können.

Die Sanierungen und Investitionen innerhalb des EFRE-Programms (2018-2023) sind inzwischen abgeschlossen. Dennoch sind weitere energiesparende Maßnahmen an den mehrstöckigen Hauptgebäuden des Industrieparks geplant. Das vorgesehene Investitionsvolumen bis 2026 beträgt ca. 1,7 Millionen € und wird vom Land Hessen mit 50 Prozent gefördert. Der Rest kann voraussichtlich durch die IGENA selbst finanziert werden.

Die Geschäftsleitung des Industrieparks geht davon aus, dass die Preise für Strom und Heizung in den kommenden Jahren erheblich steigen werden. Auch wenn das Jahr 2022 und voraussichtlich 2023 bisher sehr günstig verlaufen sind, werden sowohl auf die IGENA als auch auf viele eingemieteten Firmen große Herausforderungen zukommen. Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen werden im Industriepark dazu beitragen, sich diesen Aufgaben zu stellen, um sie erfolgreich zu bewältigen.

Neben den Photovoltaikanlagen der IGENA mit über 530 kWp ist die Wärmeerzeugung aus Holzhackschnitzeln und das angeschlossene Nahwärmenetz schon heute ein wichtiger und nachhaltiger Beitrag zur Energiewende. Ab dem Jahr 2024 wird der Industriepark seinen erheblichen Strombedarf zu 100 Prozent mit Ökostrom ausschließlich aus Wasserkraft abdecken und damit weitgehend klimaneutral sein.

Die Mietflächenauslastung ist durch zur Zeit 47 eingemietete Firmen mit ca. 200 Mitarbeitern weiterhin sehr hoch. Die bisherigen Zahlen lassen die Geschäftsleitung auch für 2023 ein gutes Betriebsergebnis bei ausreichender Liquidität prognostizieren. Die vollzogenen Maßnahmen in Verbindung mit den geplanten Vorhaben lassen auch für die absehbare Zeit zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Überwaldbahn gGmbH

Die Überwaldbahn gGmbH blickt auf eine erfolgreiche Saison 2023. Im aktuellen Jahr war ein planmäßiger Saisonstart zum 01. April 2023 wieder möglich. Viele Tage mit Sonnenschein, großes Interesse der Gäste an einem regionalen Ausflug und eine hohe technische Verfügbarkeit der Solardraisinen haben die Saison 2023 geprägt. Das Interesse an Gruppen und Firmenausflügen war in dieser Saison sehr hoch. In diesem Jahr konnte die Anzahl der Fahrten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Mit - anhand der Anzahl der Fahrten - hochgerechneten rund 35.000 Fahrgästen konnte die Gästezahl aus den vorherigen Jahren übertroffen werden. Die Überwaldbahn weist ein grundsätzlich stabiles Gästeaufkommen von rund 30.000 Gästen pro Jahr auf.

Im Auftrag von Hessen Mobil wird aktuell im Zuge der Ortsumgehung der B38 eine Brücke über das Gleis der Überwaldbahn in der Nähe des Langklingerhofs gebaut. Die Abstimmungen mit der ausführenden Baufirma laufen konstruktiv, wodurch der Draisinenbetrieb ohne wesentliche Beeinträchtigungen weiterlaufen konnte.

In der Saison 2023 hat die Überwaldbahn die kulinarischen Leistungen für Lunchpakete und Kuchengebäck bei regiona-

len Gewerbetreibenden bezogen. Leider ist es für die Gäste während ihrem Aufenthalt in Wald-Michelbach nicht immer einfach ein gastronomisches Angebot zu finden.

Besondere Höhepunkte der Saison waren die Erlebnisfahrten der Odenwälder Dabbejagt mit Kay Vonderlage und die Überwälder Traumnacht mit Draisinenfahrten zur Bühne in Kreidach. Sehr gut angenommen wurde auch das Ratequizz „Kinderrallye“, bei dem Kinder und Jugendliche an einem Preisausschreiben teilnehmen und mit der an die TeilnehmerInnen ausgehändigten Wertmarke „Micheltaler“ bei einem Bummel durch die Gemeinde eine Vergünstigung bei einem örtlichen Gewerbetreibenden erhalten konnten. Gleichzeitig konnten wir im Jahr 2023 an weiteren Veranstaltungen, wie dem Heimatfest, dem Hessentag und dem Mörlenbach Streetlife teilnehmen.



Besuchermagnet Überwälder Draisinenbahn

Die Solardraisine bleiben ein Magnet für Gäste aus den Metropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar. Die rund 35.000 Tagesgäste bringen zusätzliches Geschäft in die Region und stabilisieren damit die lokale gewerbliche Infrastruktur.

Mit dem Ende der abgelaufenen Saison beginnt die Vorbereitung auf die neue Saison. Der Wartungs- und Instandhaltungsplan für die Solardraisinen ist in der Umsetzung und das Team der Überwaldbahn freut bereits auf den Saisonstart am 01. April 2024.

Wirtschaftsvereinigung Überwald

Mit seinen derzeit 99 Mitgliedsbetrieben aus den Gemeinden Abtsteinach, Grasellenbach und Wald-Michelbach vertritt die Wirtschaftsvereinigung Überwald (WVÜ) die Interessen des Handels, des Handwerks, der Dienstleister, Industrie und Gastronomie im Überwald. Die Mitglieder des Vereins profitieren von zahlreichen Aktivitäten, die im Verlauf des Jahres das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde bereichern.

Auch in der Vorweihnachtszeit 2022 verteilte die Wirtschaftsvereinigung Überwald (WVÜ) 20.000 „Glückslose“ an ihre Mitgliedsbetriebe. Die 20 Gewinner freuten sich über WVÜ-Gutscheine, die sie in über 70 Geschäften im Überwald einlösen können. Die Übergabe der Gewinne fand in der Gaststätte „Pizzeria Ristorante Garofalo“ in Aschbach durch die Mitglieder des WVÜ-Vorstandes statt.

Am Heimatfest (02. Juli) und am Gassenmarkt (10. September) konnten in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung die Geschäfte im Ort an zwei Sonntagen öffnen. Zu beiden Anlässen bieten viele Betriebe besondere Aktionen und Angebote, um Wald-Michelbach als attraktiven Einkaufsort zu

präsentieren. Beim Gassenmarkt beteiligten sich in diesem Jahr wieder über 60 Betriebe und bei gutem Wetter strömten einige tausend Besucher durch das Zentrum. Als größte Gewerbeausstellung der Region zeigte der Gassenmarkt seinen Besuchern die Vielfalt und Qualität des hiesigen Handwerks und Gewerbes auf. An etlichen Plätzen boten Live-Musik, Kinder-Attraktionen und kulinarische Angebote zum Verweilen.

Mit dem „Micheltaler“ hat die WVÜ in Kooperation mit der Zukunftsoffensive Überwald und der Überwaldbahn gGmbH für junge Fahrgäste der Solardraisine ein „Zahlungsmittel“ entwickelt, der von Kindern und Jugendlichen in Geschäften und Gastronomiebetrieben eingetauscht werden kann. Um die Kundenfrequenz im Einzelhandel und der Gastronomie zu stärken, dienen auch drei Losaktionen der WVÜ: mit dem „Frühlingslos“ und dem „Sommerlos“ konnten Kunden im April beziehungsweise im Zeitraum Juli bis September in teilnehmenden Geschäften ein Los ausfüllen und WVÜ Gutscheine sowie Sachpreise gewinnen. Die „Glückslose“ runden die Gewinnspiele der WVÜ zum Jahresende 2023 ab.

In der Vorweihnachtszeit kürt die WVÜ seit einigen Jahren auf ihrem Facebook-Kanal das schönste „Weihnachtsschaufenster“. Viele Geschäfte gestalten ihre Schaufenster mit großem Aufwand und viel Kreativität auch in der Vorweihnachtszeit in besonderer Weise. Das „Weihnachtsschaufenster“ präsentiert diese Vielfalt online und lädt ein, für einen Favoriten abzustimmen.

Landesprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“

Im ablaufenden Jahr wurden Maßnahmen zur Umsetzung des Freiraumkonzeptes abgeschlossen. Mit den einzelnen Maßnahmen soll das Ortsbild für die Bevölkerung sowie auch für den Tourismus attraktiver gestaltet werden. Eine sukzessive Umsetzung der im Freiflächenkonzept hinterlegten Maßnahmen ergänzen die bisher durchgeführten größeren Projekte zu einem aktiven und lebenswerten Kernbereich.

Zum Ende des Jahres konnten die Arbeiten zur Neugestaltung des Rathausumfeldes mit dem Brunnen am Rathaus abgeschlossen werden. Am Platz zwischen den Kirchen erfolgt derzeit ein Teilumbau des vorhandenen Gebäudes zu einer öffentlichen behindertengerechten Toilette. Am Anwesen Schwalbengasse 40 wurde die Dacherneuerung vorgenommen. Der Abbruch des Anwesens Am Bahnhof 5 ist erfolgt. Die Gestaltung der neuen Freifläche steht ebenso wie die Neugestaltung der Baulücke Ludwigstraße 53 im kommenden Jahr an.

Bau- und Gewerbegrundstücke / Bauleitplanung

Wenn Sie Informationen zu Baugrundstücken der Gemeinde aber auch Informationen über Privatbauplätze wünschen, wenden Sie sich bitte an Stefan Jäger, Telefon 06207 947155. Unter der E-Mail-Adresse st.jaeger@wald-michelbach.de können sie entsprechende Informationen anfordern.

Für das geplante Baugebiet „Pfeifersacker“ in der Kerngemeinde Wald-Michelbach sind die Erschließungsplanungen sowie die Baulandumlegung soweit abgeschlossen. Leider konnte durch unvorhergesehene Verzögerungen im Genehmigungsverfahren mit den Erschließungsarbeiten noch nicht

begonnen werden. Es ist nun vorgesehen, dass zeitnah die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten erfolgt, sodass im Jahr 2024 die Arbeiten durchgeführt werden können. Die Planungen für das Baugebiet und die anschließende Vermarktung der Bauplätze erfolgen im Auftrag der Gemeinde durch die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG). Sollte Interesse an einem Bauplatz bestehen, so kann man sich bei der Gemeinde unter der oben angeführten Email-Adresse melden und auf eine Interessentenliste aufnehmen lassen.

Zur Ansiedlung eines Gewerbebetriebes wurde die Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes „Brückenwiese“ im Bereich des Bauhofes in Wald-Michelbach beschlossen. Ebenfalls wurde die Einleitung des Bauleitplanverfahrens für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wertstoffhof ZAKB“ in der Gemarkung Aschbach beschlossen.

Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sondergebiet Photovoltaik“ in der Gemarkung Wald-Michelbach ist im Mai erfolgt. Die Arbeiten zur Errichtung der Freiflächen-Photovoltaikanlage durch die Betreiber ABO Wind Solarpark GmbH, Wiesbaden, sind derzeit in Ausführung. Die weiteren noch im Aufstellungs- beziehungsweise Genehmigungsverfahren befindlichen Bauleitpläne werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt und sollen im kommenden Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Durch die Westnetz GmbH wird derzeit ein neues 110-kV-Hochspannungskabel vom Netzpunkt Mossautal (Schnappg-algen) zur Umspannanlage Wald-Michelbach (Heckenmühle) verlegt. Mit der 110 kV-Kabelanbindung wird eine zusätzliche Stromverbindung hergestellt und die Versorgung des Überwaldes zusätzlich abgesichert.

Museale Einrichtungen

2023 war ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr für unser Museum. Das betrifft sowohl die Besucherzahlen als auch die mediale Aufmerksamkeit. Das Museum war vom 01. April bis 29. Oktober 2023 geöffnet und zwar jeweils freitags, samstags, sonntags und an allen Feiertagen. Das betreuende Museumsteam war wieder in alter Besetzung (Anneliese Daub, Angelika Kössler, Gertrud Strauch, Dieter Kunkel, Theo Reichert und Museumschefin Ursula Klos) angetreten, um in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr die BesucherInnen und Info-suchenden mit Wissenswertem zu versorgen.

Außerdem gab es einige außerplanmäßige Veranstaltungen, die mit der Gestaltung des Osterbrunnens durch Anneliese Daub und Gertrud Strauch begannen. An Karfreitag zeigte Anneliese Daub in den Museumsräumen die Herstellung der Odenwälder Binseneier, was reichliches Interesse fand. Auch bei der Überwälder Traumnacht waren in diesem Jahr wieder die Besucher eingeladen. Hauptattraktion war der Boston Tiegel, auf dem sich jeder Besucher sein individuelles Andenken an die Traumnacht drucken konnte. Rund 200 Besucher konnten an diesem Abend begrüßt werden.

Im September veranstaltete das Museum im Rahmen der „Nacht der offenen Museen“ der Museumsstraße Bergstraße-Odenwald ein besonderes Event, bei dem Gäste, die mit einem alten Bus aus Mannheim angereist waren, zusammen mit einheimischen Besuchern in die Geheimnisse des Odenwälder Brauchtums eingeführt wurden. Diesen Leckerbissen konnten 80 TeilnehmerInnen genießen.

Bei den insgesamt 95 regulären Öffnungstagen konnten 565 Besucher und 134 Infosuchende gezählt werden. Darüber hinaus gab es 23 angemeldete Führungen mit insgesamt 304 Teilnehmern, die hauptsächlich von Theo Reichert, aber auch von Anneliese Daub und Ursula Klos durchgeführt wurden. Der Eintritt ins Museum war auch in diesem Jahr frei. Es hat sich gezeigt, dass die Spendenbereitschaft hierdurch umso größer war. Theo Reichert und Ursula Klos sorgten auch im Jahr 2023 in der Adventszeit für die weihnachtliche Beleuchtung und Dekoration im Gebäude.

Am Überwälder Backhaus wurden im vergangenen Jahr wieder einige Backtage durchgeführt. So wurden an sieben Terminen 828 Brote gebacken. Auch am kleinen Markttag waren die 144 Brot umgehend verkauft. Allerdings ist mit 144 Broten die Kapazität für einen Backtag ausgeschöpft: Mehr geht nicht. Für das Jahr 2024 ist die gleiche Menge geplant. Das Brot wird wie gewohnt auch weiterhin von der Bäckerei Lipp zur Verfügung gestellt. Dafür möchten wir uns herzlich bei Karl-Heinz Lipp und seiner Belegschaft bedanken. Einen besonderen Dank gilt auch den Landfrauen, die uns immer unterstützen und für die wir den Kuchen backen dürfen. Das Team für die Backtage besteht aus: Dieter Kunkel, Gundolf Reh, Julia Lammer und Dominik Indinemo. Wir freuen uns auf jeden, der bereit ist, die Backtage zu unterstützen. Die ersten Backtage im neuen Jahr sind am 12. und 13. April 2024.



Backtag am Überwälder Backhaus

Für ihre Arbeit und ihren Einsatz gilt allen Verantwortlichen und allen Helfern des Überwälder Museums- und Kulturvereins unser besonderer Dank.

Geopark-vor-Ort Begleiter

Was hinsichtlich des Gästeaufkommens für die touristischen Leistungsanbieter zutrifft, gilt auch für die Angebote der Überwälder Geopark-vor-Ort Begleiter, deren Touren wieder in etwa so stark nachgefragt werden, wie vor der Corona-Pandemie. Neben der Begleitung der „Schlappe & Schlemme“ Touren und den beiden Touren am Wandertag boten die ausgebildeten Wanderführer 24 Touren an, die von der ZKÜ im Veranstaltungskalender des Geoparks und in der regionalen Presse veröffentlicht werden. Über 480 Gäste nahmen an diesen Wanderungen, Führungen und Radtouren teil.

Insbesondere das wieder intakte Interesse von Reisegruppen/ Betriebsausflügen drückt sich in den allgemeinen Anfragen dieser Zielgruppen bei der ZKÜ aus: 115 Gruppenanfragen mit 1763 Teilnehmern wandten sich im Jahr 2023 an die ZKÜ in ihrer Funktion als Tourist-Information und erhielten Auskünfte und Tipps zur Gestaltung des Aufenthalts in der Region (2019 gingen 132, 2022 nur 112 Grup-

penanfragen ein). Knapp ein Fünftel davon reiste mit der Solarraisine an, deren Saison von April bis Oktober dauert. Ein weiteres Viertel der Anfragen bezieht sich auf die Grube Ludwig. Im Rahmen dieser Anfragen vermittelt die ZKÜ vor-Ort-Begleiter des Überwaldes, die als Gästeführer unter anderem Wanderungen, Nachtwächterführungen, Radtouren oder Orts- und Grubenführungen durchführen. Ferner verweist sie Besucher auf gastronomische Angebote, vermittelt Übernachtungsmöglichkeiten und stellt individuelle Tourenvorschläge zusammen.



Führungen in der Grube Ludwig

Seniorenbetreuung

Aktive Senioren

Das Programm der „Aktiven Senioren“ war und ist abwechslungsreich und bunt. Regelmäßig treffen sich die Senioren im Begegnungszentrum zu Spielenachmittagen, Vorträgen, zum gemeinsamen Musizieren und auch einfach nur zum geselligen Beisammensein. Auch die „Senioren-Gymnastik“ lädt wieder zur Bewegung ein und es werden regelmäßig Übungsstunden abgehalten. Über das weitere Programm wird in der Presse informiert und neue TeilnehmerInnen sind bei allen Veranstaltungen und Treffen immer herzlich willkommen.

Seniorenveranstaltungen der Gemeinde

Der Seniorenausflug führte in diesem Jahr Ende Mai bei schönstem Wetter mit dem Schiff über den Rhein nach St. Goar. Hierzu waren wie jedes Jahr alle BürgerInnen über 70 Jahre von der Gemeinde eingeladen worden. Rund 330 SeniorInnen nutzen die Gelegenheit und machten sich zunächst mit sieben großen Bussen auf die Reise in die Stadt Bingen. Dort erfolgte dann der Umstieg auf das Schiff. In gemütlichem Tempo ging es dann auf dem Rhein nach St. Goar. Während der fast dreistündigen Schifffahrt wurde ein Mittagessen eingenommen und man ließ sich von der Besatzung des Schiffes hervorragend bewirten. In St. Goar standen zwei Stunden zur freien Verfügung auf dem Programm, die die Senioren individuell nutzten, um die schöne Weinstadt auf eigene Faust zu erkunden. Nach dem Landaufenthalt gingen alle TeilnehmerInnen wieder an Bord des Schiffes, um danach zurück nach Bingen zu fahren. Während der Rückfahrt konnten sich die Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen stärken, bei vielen Gesprächen austauschen oder auch die vorbeiziehende Landschaft vom Sonnendeck aus genießen. In Bingen angekommen, traten alle TeilnehmerInnen mit den Bussen die Heimfahrt nach Wald-Michelbach an. Ein rundum gelungener Ausflug fand so seinen Abschluss.

Bei der alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier in der Rudi-Wünzer-Halle wurden wieder ca. 400 Seniorinnen und Senioren von den vielen HelferInnen bewirtet. Den Besuchern wurde ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten. Unsere älteren MitbürgerInnen verbrachten somit an diesem Nachmittag wieder ein paar schöne Stunden im Kreise der anderen Seniorinnen und Senioren.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat befindet sich nun in der zweiten Wahlperiode, welche noch bis 2025 andauert. In dieser Zeit konnten bereits einige Projekte realisiert werden, jedoch gilt es auch noch einige Aufgaben anzugehen und umzusetzen.

Bereits abgeschlossen beziehungsweise realisiert wurden ein barrierefreier Zugang zum Rathaus mit einer selbstöffnenden Tür, ein Handlauf am Eingang des Begegnungszentrums (BeGeZett) und der Ausbau einer Behindertentoilette am Parkplatz zwischen den Kirchen, welche bis Ende 2023 fertiggestellt sein soll.

Ausstehende Projekte sind die Anbindung des Michelbus nach Schönbrunn und die Beschilderung öffentlicher Toiletten im Kernbereich der Gemeinde. Hier wird sich der Seniorenbeirat weiterhin für die Umsetzung einsetzen.

Im Rahmen der Neuausrichtung des BeGeZett hat sich der Seniorenbeirat 2023 aktiv mit eingebracht. Einen großen Anteil hat Dr. Scholz mit seiner intensiven Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Vorträgen. Auch die Einführung eines REPAIR CAFE fand viel Zuspruch. Die Teilnahme sprengte teilweise die Kapazitäten des BeGeZett, sodass weitere Veranstaltungen zusätzlich mit Hilfe ehrenamtlicher HelferInnen geplant werden mussten.

Die Fortführung des erfolgreich begonnenen Lehrganges zum Erlernen der Smartphonennutzung für über 60-jährige, fand, mit der erfolgreichen Trennung für Anfänger und Fortgeschrittene, ebenfalls sehr großen Zuspruch.

Auch die Weiterführung des Schachspieles im BeGeZett fand regelmäßig unter Beteiligung von Alt und Jung statt. Die Durchführung von Turnieren und Simultanveranstaltungen sowie die Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen in Wald-Michelbach wurde durch rege Teilnahme von vielen BürgerInnen angenommen.



Der Schach-Club im Begegnungszentrum

Für die Problematik des Fachärzteschwunds wurde eine Arbeitsgruppe im Gemeindevorstand gebildet, bei welcher der Seniorenbeirat weiterhin aktiv mitarbeiten wird. Wir verstehen unsere Aufgabe darin, Unterstützung und Förderung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens älterer Menschen. Wir wollen die Bedürfnisse älterer Menschen bündeln und an die Ausschüsse und Gremien der Gemeinde weiterleiten.

Deshalb ist es wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenbeirat und den älteren Menschen aufzubauen. Wir sind nicht da, um uns mit uns selbst zu beschäftigen, sondern wir sind für die SeniorInnen da und wollen ihr Sprachrohr für und zur Gemeinde sein. Das heißt auch, Mitarbeit ist gefragt. Nur im Dialog können wir die Interessen seniorenrelevanter Fragen an die Kommune weiterleiten. Laut Satzung des Seniorenbeirates wurde uns ein Anhörungs-, Vorschlags- und Rederecht eingeräumt. Dies wollen wir im vollen Umfange nutzen und bauen insbesondere deshalb auf die Mithilfe der älteren Menschen. Wir sind für jede Anregung dankbar und würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin unter seniorenbeirat@gemeinde-wald-michelbach.de oder telefonisch (06207 9488972) kontaktieren würden.

Der Dank für das bisher Geleistete und die gute Zusammenarbeit gilt allen Mitgliedern des Seniorenbeirats. Nur durch die aktive Mitarbeit Aller konnten bereits viele Projekte umgesetzt werden und nach den nunmehr drei Jahren spürt man eine sehr positive Resonanz aus der Bevölkerung von Wald-Michelbach. Der jetzige Seniorenbeirat bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

ÖPNV

Mittlerweile ist das zweite Jahr mit unserem Michelbus - der flexible Ortsbus in Wald-Michelbach - fast vorüber. Es kann festgestellt werden, dass das Angebot eine Bereicherung für Jung und Alt ist, weshalb die Gemeinde sich auch sehr über den guten Zuspruch freut.

Der Michelbus ist von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie Freitag und Samstag von 08:00 bis 02:00 Uhr buchbar. Anders als bei Linienbussen und Bahnen gibt es beim Michelbus keinen Fahrplan. Sie bestellen ihn einfach per Telefon, App oder online auf die Zeit, wann Sie fahren möchten (Vorbereitung mindestens 30 Minuten vor Ihrem Fahrtwunsch) und er sammelt Sie dann an der jeweiligen Michelbus-Haltestelle ein - hiervon gibt es im Gemeindegebiet über 340 Stück.

Er kann auch als Zu- oder Abbringer für Bushaltestellen dienen, um dort einen Umstieg in den Linienbus herzustellen. Der Michelbus verkehrt jedoch nur innerhalb der Gemeinde Wald-Michelbach.

Im kommenden Jahr wird mit dem VRN darüber beraten, ob das Angebot des Michelbusses über das Jahr 2024 hinaus bestehen bleibt. Das Ganze wird im nächsten Jahr neu ausgeschrieben. Wir hoffen, dass das Angebot weiterhin gut angenommen wird und ein fester Bestandteil des ÖPNV in Wald-Michelbach bleibt. Weitere Informationen zum Michelbus können Sie der gemeindlichen Homepage entnehmen.

Statistik

2021 2022 2023

**Einwohner mit Hauptwohnsitz
(zum 01.11.)** 10.814 10.940 10.942

Nationalitätenstatistik (zum 01.11.)

Ausländische Einwohner gesamt	1.552	1.711	1.795
1. Bulgarien	377	388	385
2. Türkei	467	346	348
3. Rumänien	159	144	162
4. Polen	152	91	102
5. Ukraine	25	69	112
6. Afghanistan	55	59	65
7. Arabische Republik Syrien	76	72	61
8. Bosnien und Herzegowina	66	60	60
9. Italien	63	39	38
10. Kroatien	43	40	35

Einwohner je Ortsteil

Affolterbach	1.198	1.214	1.216
Aschbach	1.147	1.153	1.183
Gadern	470	462	446
Hartenrod	235	238	233
Kocherbach	214	215	231
Kreidach	419	441	416
Ober-Schönmattenweg	578	585	580
Siedelsbrunn	1.066	1.095	1.076
Unter-Schönmattenweg	925	905	897
Wald-Michelbach	4.562	4.632	4.664

Ordnungsamt

Ordnungsrechtliche Genehmigungen	39	42	89
Anzeigen nach dem HGastG	15	64	64
Anordnungen von Brandsicherheitsdiensten	0	3	2
Wildschäden	4	4	1
Neuanträge zur Haltung gefährlicher Hunde	6	3	7
Wiederholungsanträge zur Haltung gefährlicher Hunde	1	6	2

Straßenverkehrsbehörde

Straßenverkehrsbehördliche Anordnungen/ Ausnahmegen.	61	78	92
Jahresgenehmigungen	7	4	7
Parkerleichterung für Schwerbehinderte/Soziale Dienste	32	26	29

Gewerbeamt

Gewerbebeanmeldungen	87	112	103
Gewerbeummeldungen	45	29	43
Gewerbeabmeldungen	138	100	86

Ortsgericht

Unterschriftsbeglaubigungen	75	175	145
Sterbefallanzeigen	140	159	182
Schätzungen	19	30	25
Nachlasssicherung	0	3	4

Bearbeitung von Ausweisen und Pässen

Personalausweise	1.143	1.008	920
vorläufige Personalausweise	166	150	124
Europapässe	267	385	469
vorl. Reisepässe	6	11	5
Kinderreisepässe	122	170	265
Antrag auf EU-Führerscheine	216	663	525
Antrag auf Internationale Führerscheine	0	10	41
Untersuchungsberechtigungsscheine für Berufsanfänger	33	29	38

Anzahl der bearbeiteten Fälle von Änderungen im Kfz-Bereich

1.037 939 1024

Standesamt / Friedhofsamt

Geburten	76	85	77
davon Hausgeburten in Wald-Michelbach	4	3	1
Vaterschaftsanerkennungen	10	4	8
Eheschließungen in Wald-Michelbach	45	38	29
Weitere Anmeldungen zur Eheschließung (Eheschließung auswärts)	6	7	13
Ausstellung von Eheschließungszeugnissen (zur Eheschließung im Ausland)	0	2	2

Sterbefälle

	175	208	215
davon in Wald-Michelbach beurkundet	115	132	125
Beerdigungen	95	98	112

Jubiläen

90. Geburtstage	35	22	27
95. Geburtstage	13	15	14
96. Geburtstage	5	10	6
97. Geburtstage	5	5	7
98. Geburtstage	2	4	3
99. Geburtstage	3	2	2
100. Geburtstage	1	0	0
101. Geburtstage	1	0	1
102. Geburtstage	0	0	0
103. Geburtstage	0	0	0
Silberne Hochzeiten	41	49	38
Goldene Hochzeiten	31	26	42
Diamantene Hochzeiten	28	12	10
Eiserne Hochzeiten	2	3	2

Rentenamt

Rentanträge	156	174	212
Kontenklärung und Überprüfung des Versicherungsverlaufs	11	16	26
Kindererziehungszeiten	8	7	17

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Sie freuen sich bestimmt auf ein paar entspannte Tage, auf Feiern im Familien- und Freundeskreis. Und wahrscheinlich blicken Sie zurück auf das abgelaufene Jahr und ziehen Bilanz. Was brachte 2023, was liegt an für 2024.

Wie ich aus vielen Gesprächen und Briefen weiß, war 2023 für viele Bürgerinnen und Bürger ein bewegtes Jahr. Einige unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger haben Erfreuliches erlebt, Erfolge verzeichnet oder einen Neuanfang gewagt; andere mussten Krisen bewältigen oder leidvolle Zeiten durchstehen. Manche schauen mit gemischten Gefühlen auf das kommende Jahr, andere haben wieder Zuversicht gewonnen und neue Pläne gefasst.

Für Wald-Michelbach geht ein Jahr zu Ende, das von einer Vielfalt an Maßnahmen und Aktivitäten geprägt war. Diesem Bericht haben Sie Vieles entnehmen können, allerdings kann hier der gesamte Umfang des Lebens in Wald-Michelbach natürlich nicht abgebildet werden.

Zahlreiche aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger tragen zu unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde bei. Das ehrenamtliche Engagement an vielen Stellen, gerade aber auch bei unseren über 100 Vereinen, Verbänden und Organisationen ist fester Bestandteil des täglichen Lebens. Darauf bin ich sehr stolz, zeigt dies doch auch die Verbundenheit vieler Menschen zu ihrer Heimatgemeinde. Dies gilt es weiter zu stärken und zu intensivieren. Sich gegenseitig unterstützen und zusammenhalten erleichtert die Bewältigung vieler Aufgaben und stärkt unser aller Gemeinwesen.

Unsere Arbeit soll die Entwicklung unserer Gemeinde in den Bereichen, die wir selbst beeinflussen können, nachhaltig verbessern. Arbeitsplätze vor Ort, stabile Bevölkerungszahlen, Impulse für und von der Gewerbelwelt sowie gemeinschaftliches Denken und Handeln sind hier unabdingbare Voraussetzungen. Dazu gehören auch ein positives Klima und ein enges Miteinander. Dafür möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich werben. Bitte beteiligen Sie sich und bringen Sie sich ein!

Beteiligung lohnt sich und bringt die Gemeinde und uns alle als Gemeinschaft weiter. Neben der von mir eingerichteten Bürgerbeteiligungskommission, die sich explizit mit der Förderung von Bürgerbeteiligung beschäftigt, freue ich mich über sehr engagierte Jugend- und Seniorenbeiräte sowie die Integrationskommission. Im nächsten Jahr wird die „Ideenbar“ fortgesetzt werden und auch im Rahmen der Quartierskonzepte, die in ein Klimaschutzkonzept für die Großgemeinde münden werden, ist die aktive Beteiligung der Bürger von entscheidender Bedeutung für die zukünftige Gestaltung unseres Zusammenlebens, hier wird es im nächsten Jahr mit den Ortsteilen Affolterbach und Kocherbach weitergehen.

Die Flüchtlingswelle hat unsere Gemeinde in diesem Jahr noch nicht so stark getroffen, wie zu Beginn des Jahres angekündigt, so dass Gemeindeverwaltung und Ehrenamtliche die Situation gut bewältigen konnten. Auch für die nächsten Monate sind wir in diesem Bereich noch recht gut aufgestellt, sind aber dringend auf Unterstützung und vor

allem Lösungen auf nationaler und europäischer Ebene angewiesen.

Mit dem Steinbruch Ober-Mengelbach und dem Naturlehrpfad in Siedelsbrunn wurden in diesem Jahr zwei weitere naturnahe touristische Highlights eingeweiht. Im Sommer konnten wir uns über die Verleihung des Prädikates „Tourismusort“ freuen. Im nächsten Jahr sowie den kommenden Jahren wird dagegen der Schwerpunkt der gemeindlichen Investitionen auf unserer Infrastruktur liegen. Dazu zählen, deutlich sichtbar, die Sanierung unseres Straßennetzes sowie der Erhalt unserer kommunalen Liegenschaften, aber auch, mehr im Verborgenen, die dringend notwendige Erneuerung unserer Wasserleitungen und Kanalisation.

Im Bereich der Digitalisierung sind wir unserem Ziel, alle Dienstleistungen des Rathauses auch online anzubieten, bereits einen großen Schritt weitergekommen und werden diesen Weg im nächsten Jahr mit den Nachbarkommunen Absteinach und Grasellenbach weiterbeschreiten. Gleichzeitig ist in diesem Jahr der Ausbau unseres Glasfasernetzes begonnen worden, über das bis 2030 alle Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden können.

Viele Projekte und Maßnahmen konnten auch in diesem Jahr nur umgesetzt und angestoßen werden, weil wir aus der Bevölkerung, von den Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie von Seiten der Gewerbetreibenden die notwendige Unterstützung erhalten haben.

Mein Dank und meine höchste Anerkennung gilt all jenen, die sich aktiv in unsere Gemeinde einbringen, für ihr beeindruckendes Engagement und den unermüdlichen Einsatz zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger. Danken möchte ich auch der Heinrich-Schlerf-Stiftung, der ENTEGA Stiftung, der Sparkassenstiftung Starckenburg, allen öffentlichen Einrichtungen und den übergeordneten Behörden für die gewährte Unterstützung, auch in finanzieller Hinsicht.

Den Damen und Herren der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstandes und der Ortsbeiräte danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihre Unterstützung.

Den Bürgerinnen und Bürgern möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken, dass Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt haben, auch für die kommenden Jahre die Geschicke der Gemeinde zum Wohle unserer Gemeinschaft zu lenken.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und friedvolles neues Jahr.



Dr. Sascha Weber, Bürgermeister